

TAGUNGSPROGRAMM

INFORMATIK 2008

Beherrschbare Systeme – dank Informatik

38. Jahrestagung der
Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)
8. bis 13. September · München



WWW.INFORMATIK2008.DE



_INFRASTRUKTUR-PROTOKOLL

_Tag 84: Unmöglich, in unserem Datenbestand wichtige Kundeninformationen zu finden. Oder andere Daten, die wir brauchen. Wie sollen wir Infos nutzen, die wir nicht zu fassen kriegen?

_Till hat einen Materie-Transporter installiert. Damit will er unsere Leute zu den Daten beamen ... das komplette Marketing steckt schon im Hyperspace.


_Tag 87: Endlich eine Antwort: IBM Global Business Services und IBM InfoSphere Master Data Management Software. Jetzt können wir mit einem Blick in Echtzeit auf alle Kundendaten zugreifen und unseren Mitarbeitern, Prozessen und Anwendungen verlässliche Informationen zur Verfügung stellen. So erreichen wir auch bessere Ergebnisse in unserem Unternehmen.

_Ups! Jetzt hab' ich Till glatt nach Mallorca gebeamt. Dabei hat er gar keinen Resturlaub.



Information Management

Schauen Sie sich das Master Data Management-Demo an unter:
IBM.COM/TAKEBACKCONTROL/DATA/DE



INFORMATIK 2008 **Beherrschbare** **Systeme – dank** **Informatik**

38. Jahrestagung der
Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)
8. bis 13. September · München

Tagungsstruktur

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH
Vormittag	Workshops	Workshops	Tag der Informatik
		Schwerpunktveranstaltungen	Schülerprogramm
		Schülerprogramm	
Nachmittag	Workshops	Workshops	Tag der Informatik
	Tutorien	Schwerpunktveranstaltungen	Schülerprogramm
	Studierendenprogramm	Schülerprogramm	Ordentliche Mitgliederversammlung der GI
	GI-Präsidiumssitzung		
Abend	Empfang im alten Rathaus	Orgelkonzert in St. Peter	Festabend in der Flugwerft Schleißheim

Ort und Zeitpunkt der jeweiligen Veranstaltung entnehmen Sie bitte der Programmübersicht.

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	
Workshops	Workshops	IT Freelancer Congress	Vormittag
Studierendenprogramm	Studierendenprogramm	Frauinform	
	Java Konferenz		
Workshops	Workshops	IT Freelancer Congress	Nachmittag
Studierendenprogramm	Java Konferenz		
			Abend
Stadtbesichtigung			



Impressum

Herausgeber: Gesellschaft für Informatik e.V. (GI), Bonn, www.gi-ev.de

Verantwortlich für den Inhalt: Prof. Dr. Heinz-Gerd Hegering, Prof. Dr. Axel Lehmann, Prof. Dr. Christian Scheideler

Gestaltung: mehrwert intermediale kommunikation, Köln, www.mehrwert.de

Programmänderungen, Druck- und Satzfehler vorbehalten
München, im August 2008

Inhaltsverzeichnis

8	Grußworte
10	Programmübersicht
17	Schwerpunktveranstaltungen zum Tagungsmotto
39	Tag der Informatik
49	Tutorien
57	Workshops
95	Studierendenprogramm
99	Programm für Schülerinnen und Schüler
104	Rahmenprogramm
106	Java Konferenz
110	IT Freelancer Congress
114	Aussteller
116	Gremiensitzungen der Gesellschaft für Informatik
118	Veranstaltungsorte/Lagepläne
123	Organisationskomitee

GI-Präsidenten



Prof. Dr.
Stefan Jaehnichen

PRÄSIDENT DER
GESELLSCHAFT FÜR
INFORMATIK E.V. (GI)



Sehr geehrte Damen und Herren,
herzlich willkommen in der bayerischen Landeshauptstadt zur INFORMATIK 2008, der 38. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI). Unter dem Motto unserer Tagung „Beherrschbare Systeme – dank Informatik“.

Ohne Informatik fliegt kein Flugzeug, funktioniert kein Mobiltelefon und kein Computertomograph, und ohne Software sind auch die komplexen Planungsaufgaben in einer modernen Produktions- und Automatisierungsumgebung nicht zu lösen. Der Begriff des „eingebetteten Systems“ beschreibt sehr anschaulich die Einbettung unserer Informations- und Kommunikationstechnologie in technische Systeme und Produkte. Dabei entstehen über den Einsatz von Informatik beständig neue Funktionalitäten – vielfach mit entscheidendem Mehrwert.

Sind solche komplexen Systeme aber auch noch beherrschbar? Zuletzt erlebt jede/r von uns, dass dies häufig nicht der Fall ist. Hilft Informatik diese Systeme beherrschbar zu machen oder ist gerade Informatik die kritische Disziplin? Informationstechnik macht unsere Systeme schneller, besser und kleiner und sorgt damit für eine hohe Wertschöpfung. Mit Informatik werden die Systeme aber auch komplexer und anfälliger für Fehler. Daher sind wir als Informatiker/innen gefordert, all unser Können daran zu setzen, Systeme mit unserer Technologie nicht nur immer schneller und kleiner, sondern eben auch immer sicherer und beherrschbar zu machen.

Eingeladene Vorträge am Tag der Informatik, aber auch die Tutorien und Workshops und selbst die Exkursionen rund um das Tagungsmotto sollen Ihnen einen fundierten Überblick über die wichtigsten aktuellen Trends in diesem extrem wichtigen Thema der Informatik vermitteln.

Neben dem fachlichen Programm haben die Tagungsveranstalter Heinz-Gerd Hegering, Axel Lehmann und Christian Scheideler von den drei Münchner Universitäten ein attraktives Rahmenprogramm zusammengestellt. Ihnen gilt, neben dem Programmkomitee, den Verantwortlichen für den Tagungsband, das Schwerpunktprogramm, das Programm für Studierende und Schüler/innen und die Logistik mein Dank: Ohne dieses große Engagement aller Beteiligten hätten wir Ihnen keine so attraktive und vielseitige Tagung bieten können.

Ich freue mich auf interessante, spannende und schöne Tage mit Ihnen!

Prof. Dr. Stefan Jaehnichen, GI-Präsident

Tagungsleitung

Prof. Dr.
Heinz-Gerd Hegering

Prof. Dr.
Axel Lehmann

Prof. Dr.
Christian Scheideler



der Bundeswehr
Universität München

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit einem bayerischen „Grüß Gott“ heißen wir Sie herzlich willkommen zur INFORMATIK 2008 – der 38. GI-Jahrestagung, der 5. GI-Jahrestagung in München und der 1. GI-Jahrestagung, die gemeinsam von den drei Münchner Universitäten veranstaltet wird.

Die steigende Komplexität technischer Systeme und deren zunehmende Vernetzung stellen immer größere Herausforderungen an deren Beherrschbarkeit. Im Zeitalter allgegenwärtiger Daten-, Informations- und Wissensverarbeitung entstehen dadurch auch besondere und neue Anforderungen an die Informatik. Um Risiken mindern und Wettbewerbsfähigkeit erhalten zu können, sind die Entwicklung und Anwendung formaler Methoden und leistungsfähiger Werkzeuge zur Beherrschbarkeit dieser Systeme von zentraler Bedeutung. Aus diesen Gründen steht die INFORMATIK 2008 unter dem Motto „Beherrschbare Systeme – dank Informatik“.

So beleuchten am „Tag der Informatik“ Wissenschaftler und Praktiker in eingeladenen Vorträgen das Tagungsmotto aus unterschiedlichen Blickrichtungen. Da München vielfach auch als einer der „High-Tech“-Standorte Europas bezeichnet wird, finden außerdem themenspezifische Schwerpunktveranstaltungen zum Tagungsmotto an entsprechenden Einrichtungen statt. Darüber hinaus wird das Tagungsprogramm abgerundet durch Tutorials, Workshops, einen Java- und einen IT Freelancer Congress, aber auch durch besondere Programme für Studierende sowie für Schülerinnen und Schüler.

Neben den rein fachlichen Angeboten möchten Sie die drei Münchner Informatik-Fakultäten sowie die Stadt München im Jahr ihrer 850-jährigen Stadtgründung mit einem interessanten und anspruchsvollen Rahmenprogramm erfreuen. Hierzu zählen ein Empfang der Stadt München im Alten Rathaus, ein Besuch von St. Peter mit „Informatikern an der Orgel“, ein Festabend in der Flugwerft Schleißheim sowie ein Besuch des Maximilianeums und Stadtführungen.

Wir wünschen Ihnen, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der INFORMATIK 2008, einen erfolgreichen Tagungsverlauf mit interessanten Vorträgen und neuen Erkenntnissen, spannenden Diskussionen, anregenden Gesprächen und einem bleibenden Eindruck des Forschungsstandortes und der Landeshauptstadt München.

Prof. Dr. Heinz-Gerd Hegering, Prof. Dr. Axel Lehmann,
Prof. Dr. Christian Scheideler



Programm- übersicht

Montag, 08.09.2008

Titel	Zeit	Raum
Tutorien		
Erfolgsfaktoren und Herausforderungen für das Internet	14:00-15:30	TUM H 0670
IT-Steuerung mit Unternehmensarchitektur	14:00-17:30	TUM H 0602
The Future of Supercomputing - a German View	14:00-17:30	TUM H 0601
Beherrschbarkeit von kritischen Infrastrukturen	16:00-17:30	TUM H 0606
Digital Rights Management - Eine Technologie mit Zukunft?	16:00-17:30	TUM H 0670
Workshops		
Light-Weight Verification Techniques	09:00-12:30	TUM H 2710
Deklarative Modellierung und effiziente Optimierung - dank Constraint-Technologie	14:00-17:00	TUM H 2605
Gesundheitstelematik und eGK	14:00-17:30	TUM H 2601
IT-gestütztes Wissensmanagement	14:00-17:30	TUM H 3701
Studierendenprogramm		
Assessment Center Training	14:00-17:30	TUM H 1601
GI-Veranstaltungen		
Präsidiumssitzung der GI	14:00-16:30	Hotel Maritim
Rahmenprogramm		
Empfang der Landeshauptstadt München mit bayerischem Buffet	19:30-21:30	Altes Rathaus

Dienstag, 09.09.2008

Titel	Zeit	Raum
Schwerpunktveranstaltungen		
Sicherheit	08:45-17:30	UniBwM
Logistik eines Hub-Flughafens	09:00-17:30	Flughafen München
Advanced Computing	09:00-17:30	LRZ Garching
Bioinformatik und -technologie	09:00-17:30	LMU, Genzentrum Großhadern
Anwendungslandschaften in Banken und Versicherungen	09:00-17:35	Münchener Rück
Automobil und Verkehr	09:00-18:00	BMW-FIZ
Workshops		
Informationssysteme zur Unterstützung der Wertschöpfungsprozesse	09:00-13:15	TUM H 0601
Algorithmen und Komplexität	09:00-17:30	TUM H 3701
Applications of Semantic Technologies	09:00-17:30	TUM H 0602
Modellbasiertes Testen	09:00-17:30	TUM H 0606
Vorgehensmodelle in der Praxis	09:00-18:00	TUM H 1601
Mobiles Spielen	09:15-18:00	TUM H 0670
Geschlechterverhältnisse im Informatikstudium	14:00-17:30	TUM H 2710
Schülerprogramm		
Hauptvorträge	09:00-12:00	TUM AudiMax
Parallele Nachmittagsveranstaltungen	14:00-17:30	FMI Garching
Rahmenprogramm		
Turmbesichtigung	18:30	Kirche St. Peter
Kirchen- und Orgelführung, anschließend Informatiker an der Orgel	19:15	Kirche St. Peter

Mittwoch, 10.09.2008

Tag der Informatik

Titel	Zeit	Raum
Tag der Informatik		
Plenarveranstaltung mit eingeladenen Vorträgen	08:30-17:30	TUM AudiMax
Schülerprogramm (Führungen)		
Das intelligente Haus	09:00-10:30	UniBwM, Neubiberg
Alltag der InformatikerInnen	09:00	msg systems AG
Verkehrsleitsysteme	09:00	Polizeipräsidium München
Deutsches Museum	10:00	Deutsches Museum
Leibniz Rechenzentrum	10:00	LRZ Garching
Chiplaboratorium	11:00-12:30	UniBwM, Neubiberg
Leibniz Rechenzentrum	11:00	LRZ Garching
Deutsches Museum	13:00	Deutsches Museum
GI-Veranstaltungen		
Ordentliche Mitgliederversammlung der GI	17:30-19:00	TUM H 0606
Rahmenprogramm		
Festabend	19:30-23:30	Flugwerft Schleißheim

Donnerstag, 11.09.2008

Titel	Zeit	Raum
Workshops		
Security for Web Services and SOA	08:45-12:00	TUM H 2601
Informationssysteme mit Open Source	09:00-16:00	TUM H 2710
Elektronische Wahlen, elektronische Teilhabe, Societyware	09:00-16:50	TUM H 1601
Beitrag der Informatik-Universitäten und -Fachhochschulen zum lebenslangen Lernen	09:00-17:30	LMU, Raum B039
Automotive Software Engineering	09:00-17:50	LMU, Raum B040
Mobile and Embedded Interactive Systems	09:00-17:30	TUM H 0606
SOA und Dienstleistungsrichtlinie in der öffentlichen Verwaltung	09:00-17:30	TUM H 0670
E-Government und digitale Archive	10:00-17:00	TUM H 3701
Integriertes Informationsmanagement an Hochschulen	11:00-17:30	TUM H 0601
Management und Entwicklung von Unternehmensarchitekturen	14:00-16:30	TUM H 2605
Studierendenprogramm		
Vorträge etc.	08:30-17:30	TUM H 0602
Abendveranstaltung: Kaminabend	19:00	UniBWM, Casino
Rahmenprogramm		
Führung Maximilianeum	18:30	Maximilianeum
vsl. weitere Stadtführung	18:30	noch nicht bekannt

Freitag, 12.09.2008

Titel	Zeit	Raum
Workshops		
Use in Context	09:00-12:45	TUM H 2605
Software, Services und Plattformen für neue Infrastrukturen in der Telekommunikation	09:00-13:00	TUM H 2710
Digitale Soziale Netze	09:00-16:00	TUM H 1601
Requirements Engineering und IT-Architektur	09:00-16:00	TUM H 2601
Adaptive und Organische Systeme	09:30-15:00	TUM H 3701
Studierendenprogramm		
Vorträge etc.	08:30-12:00	TUM H 0602
Java Konferenz		
Java Konferenz	09:00-16:45	TUM

Samstag, 13.09.2008

Titel	Zeit	Raum
GI-Veranstaltungen		
Treffen der Fachgruppe Frauinform	09:00-14:00	TUM H 0607
IT Freelancer Congress München 2008		
IT Freelancer Congress München 2008	09:00-18:00	TUM



Schwerpunkt- veranstaltungen

Veranstaltungen zum Tagungsmotto

Die zunehmende Komplexität von Systemen stellt große Herausforderungen an deren Beherrschbarkeit. Neben dem breiten Angebot an Tutorien, Vorträgen und Exkursionen wird bei dieser Veranstaltungsreihe aufgezeigt, welche Beiträge die Informatik zur Lösung dieser Problematik in bestimmten Anwendungsfeldern liefern kann bzw. welche neuen Herausforderungen sich hier stellen.

ÜBERSICHT

- > **Bioinformatik und -technologie**
Ort: Genzentrum Großhadern
- > **Automobil und Verkehr**
Ort: Forum des BMW-Forschungs- und Innovationszentrums (FIZ)
- > **Logistik eines Hub-Flughafens**
Ort: Münchner Flughafen
- > **Advanced Computing**
Ort: Leibniz-Rechenzentrum
- > **Anwendungslandschaften in Banken und Versicherungen**
Ort: Münchner Rück
- > **Sicherheit**
Ort: Universität der Bundeswehr München

Die Schwerpunktveranstaltung „Autonome Systeme“ entfällt.

Bioinformatik und -technologie

Dienstag
09.09.2008
Lynen-Hörsaal im
Grenzraum (Haus A)
auf dem HighTech
Campus der Ludwig-
Maximilians-Univer-
sität München in
Großhadern (Fakultät
für Chemie und
Pharmazie)

Koordination
Ralf Zimmer,
Volker Heun,
Ludwig-Maximilians-
Universität München

Life Sciences meet Computer Science: In den letzten Jahren hat der Einsatz von Informatik-Methoden die Lebenswissenschaften revolutioniert und dort gänzlich neue Denkweisen und Verfahren eingeführt. In dieser Veranstaltung erwarten Sie Vorträge von Experten der Bioinformatik und Biotechnologie über neue Herausforderungen und aktuelle Problemstellungen in den Lebenswissenschaften sowie informatische Ansätze zu deren Lösung. Am Nachmittag sind Exkursionen in die Labor- und Technikwelt vorgesehen, um die Komplexität der Problemstellungen anschaulich zu machen.

PROGRAMM

> 09:00-09:40 Uhr

Strukturelle Bioinformatik: Die Architektur des Lebendigen

KARL-PETER HOPFNER, Ludwig-Maximilians-Universität München

> 09:40-10:20 Uhr

Systembiologie halophiler Archaeen

DIETER OESTERHELT, Max-Planck-Institut Martinsried

> 10:20-11:00 Uhr

Molekulare Mechanismen komplexer Erkrankungen

HANS-WERNER MEWES, Technische Universität München und Helmholtz-Zentrum München

> 11:00-11:30 Uhr **Kaffeepause**

> 11:30-12:10 Uhr

Algorithmische Massenspektrometrie – Informatikmethoden in der Proteomik und Metabolomik

OLIVER KOHLBACHER, Universität Tübingen

> 12:10-12:50 Uhr

Taxonomische und funktionelle Charakterisierung mikrobieller Metagenome mittels Hochdurchsatz-Sequenzierung

JENS STÖVE, Universität Bielefeld

> 12:50-13:30 Uhr

Informatik und neue Sequenzierungstechnologien SeqAn - Eine generische C++-Bibliothek zu Sequenzanalyse

KNUT REINERT, Freie Universität Berlin

> 13:30-14:30 Uhr **Mittagspause**

> 14:30-17:30 Uhr **Führungen**

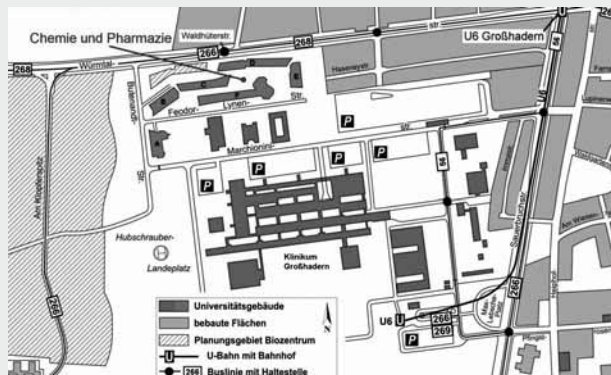
Fortsetzung

Anfahrt

Mit der U6 in Richtung „Klinikum Großhadern“ bis zur Haltestelle „Großhadern“ (vorletzter Halt, nicht Endhaltestelle „Klinikum Großhadern“). Treppe entgegen der Fahrtrichtung und dann links. Sie befinden sich dann in der Würmtalstraße.

Dann entweder zu Fuß entlang der Würmtalstraße bis zu den Instituten auf der linken Seite (etwa 5 Minuten) oder mit dem Bus 266 oder 268 von „Großhadern“ in Richtung Planegg bis „Waldhüterstraße“ (etwa eine halbe Stunde ab Marienplatz).

Karte



Automobil und Verkehr

Dienstag
09.09.2008
Forum des
BMW-Forschungs-
und Innovations-
zentrums (FIZ),
Knorrstraße 147,
80788 München

Koordination
Albert Mas y Parareda
BMW AG

Das Eindringen von Software-Anteilen in nahezu alle vorher elektromechanisch basierten Komponenten des Automobils hat in den letzten zwei Jahrzehnten eine rasante Zunahme der Komplexität im Fahrzeug mit sich gebracht. Um die Herausforderungen der zunehmenden und neuartigen Komplexität weiterhin zu meistern, sind der Dialog und die Zusammenarbeit mit der Forschung in mehreren Disziplinen, insbesondere mit der Informatik unerlässlich. Die Veranstaltung soll anhand von vier Themengebieten – Fahrzeug und Fahrer, Fahrzeug in Entwicklung und Produktion, Fahrzeug im Life Cycle und Fahrzeug im Verkehr – die aktuellen Herausforderungen aus Sicht der Industrie aufzeigen und mit Forschungsergebnissen und laufenden Vorhaben vergleichen. Der daraus resultierende Dialog dient der weiteren Abstimmung der Partner in Forschung und Industrie.

PROGRAMM

> 09:00-09:15 Uhr

Begrüßung, Einführung in die Veranstaltung

DR. ALBERT MAS Y PARAREDA, BMW AG, Zentrale IT

> 09:15-10:30 Uhr

FAHRZEUG UND FAHRER

Moderation: DR. REINHARD STOLLE, BMW AG, Car IT

Automotive Entertainment

DR. WOLFGANG PTACEK, Harman Becker Automotive Systems, CTO

Linux in Automotive

CHRISTOPH DITZEN, Windriver GmbH, General Manager
Automotive Solutions

> 10:30-11:00 Uhr **Pause**

> 11:00-12:15 Uhr

FAHRZEUG IN ENTWICKLUNG UND PRODUKTION

Moderation: DR. CHRISTIAN SALZMANN, BMW AG, Entwicklung
Elektrik/Elektronik

Künftige Anforderungen an die Automobilelektronik

DR. GÜNTER REICHART, BMW AG, Leiter Entwicklung Fahrerassistenz,
Karosserieelektronik und Physisches Bordnetz

Fortsetzung

Entwicklung eingebetteter Software – wo sich Informatiker und Regelungstechniker treffen und missverstehen

PROF. DR. STEFAN KOWALEWSKI, RWTH Aachen, Lehrstuhl Software für Eingebettete Systeme

> 12:15-13:15 Uhr **Mittagspause**

> 13:15-14:30 Uhr

FAHRZEUG IM LIFE CYCLE

Moderation: DR. HANS-JÖRG VÖGEL, BMW Group Forschung und Technik, Projekt IT Drive

Customer Care durch BMW TeleServices

STEPHAN PFLIEGER, BMW AG, Leiter Teleservices

Mobile Service Delivery Platforms

THOMAS HOTT, ProSyst Software GmbH, CEO

> 14:30-15:00 Uhr **Pause**

> 15:00-16:15 Uhr

FAHRZEUG UND VERKEHR

Moderation: MARTIN HAUSCHILD, BMW Group Verkehrsmanagement und Verkehrstechnik

Das Fahrzeug als intelligenter Verkehrsteilnehmer

TORSTEN HERZOG, BMW Group Verkehrstechnik und Verkehrsmanagement

Autonomes Fahren in unstrukturierten Umgebungen

PROF. DR. HANS JOACHIM WÜNSCHE, Universität der Bundeswehr München, Institut für Systemdynamik und Flugmechanik

> 16:15-16:30 Uhr **Pause**

> 16:30-18:00 Uhr

PANEL „DER INFORMATIKER IM INGENIEUR-TEAM: EINE SPANNUNGSGELADENE POSITION?“

Moderation: PROF. DR. MANFRED BROY, Technische Universität München, Lehrstuhl Software & Systems Engineering

Teilnehmer: STEPHAN WOLFSRIED, Daimler AG, Leiter Elektrik/Elektronik und Fahrwerk

PROF. DR. STEFAN KOWALEWSKI, RWTH Aachen, Lehrstuhl Software für Eingebettete Systeme

PROF. DR. HANS JOACHIM WÜNSCHE, Universität der Bundeswehr München, Institut für Systemdynamik und Flugmechanik

CHRISTOPH DITZEN, Windriver GmbH, General Manager Automotive Solutions

DR. WOLFGANG PTACEK, Harman Becker Automotive Systems, CTO

DIRK KESSLER, BMW Group, Leiter Verkehrstechnik und Verkehrsmanagement

> 18:00 Uhr **Abschluss**

Exponate im Foyer des FIZ Forums während der Veranstaltung.

Anfahrt

U2 bis „Am Hart“, es stehen aber auch Parkflächen am FIZ zur Verfügung.

Logistik eines Hub-Flughafens

Dienstag
09.09.2008
Münchener Flughafen

Koordination
Philipp Ahrens
Münchener Flughafen-
gesellschaft

Der Flughafen München wurde 2007 von 34 Millionen Passagieren genutzt und ist eines der größten Luftverkehrsdrehkreuze in Europa. Die Schwerpunktveranstaltung gibt den Teilnehmern einen Einblick in logistische Prozesse an einem solch wichtigen Luftverkehrsstandort und in diesem Zusammenhang einen Einblick in die Wichtigkeit von IT-Systemen zur Bewältigung dieser Herausforderungen.

Die IT-Abteilung des Flughafen Münchens referiert über prozesskritische IT-Systeme, Anwendungsarchitektur der Verkehrsanwendungen, IT-Plattform und Konvergenz-Strategie, IT-Anwendungen und ISO 20.000 sowie über die Zusammenarbeit mit Hochschulen zur innovativen Systementwicklung. Abgerundet wird dieses Programm mit einem Blick hinter die Kulissen des siebtgrößten europäischen Flughafens.

- > 09:00-09:30 Uhr
Einführung: Logistische Herausforderungen am Flughafen MUC
PHILIPP AHRENS
- > 09:30-10:00 Uhr
Anforderungen des operativen Betriebes an die IT
PHILIPP AHRENS
- > 10:00-10:20 Uhr **Kaffeepause**
- > 10:20-10:50 Uhr
Prozesskritische IT-Systeme – ein Überblick
HARALD RANNER
- > 10:50-11:20 Uhr
Anwendungsarchitektur der Verkehrsanwendungen
HARALD RANNER
- > 11:20-11:40 Uhr **Kaffeepause**
- > 11:40-12:10 Uhr
IT-Plattform- und Konvergenz-Strategie
JOHANN GÖTZ
- > 12:10-12:40 Uhr
IT-Betrieb und ISO 20.000
JÖRG WESTERMAIR

> 12:40-13:10 Uhr

**Innovation durch neuartige Zusammenarbeit zwischen
Hochschule und Airport**

PROF. DR. BERND BRÜGGE, Technische Universität München

> 13:10-14:30 Uhr **Mittagspause**

> 14:30-16:30 Uhr

Führung (inkl. Tower und GSH)

PHILIPP AHRENS

> 16:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

**Bei starker Nachfrage findet um eine Stunde zeitversetzt ein zweiter
Vortrags- und Führungsblock statt.**

Anfahrt

mit S1 oder S8 bis Flughafen, Treffpunkt ist vor dem Audi-Forum im
Munich Airport Center (zwischen Zentralbereich und Terminal 2) in der
Straßenebene. **Bitte beachten Sie, dass die flughafenüblichen Sicher-
heitskontrollen durchgeführt werden, d.h. gefährliche oder spitze
Gegenstände, Waffen etc. dürfen nicht mitgeführt werden! Außerdem
muss ein gültiger Personalausweis oder Reisepass vorgewiesen werden.**

Notizen

Advanced Computing

Dienstag
09.09.2008
Raum H.E.009
Leibniz-Rechenzen-
trum der Bayerischen
Akademie der
Wissenschaften,
Boltzmannstraße 1,
85748 Garching

Koordination
Hans-Joachim
Bungartz
(TUM)

Wo Rechner noch rechnen: Im Leibniz-Rechenzentrum auf dem Campus Garching demonstrieren Experten aus Wissenschaft und Industrie die Beherrschbarkeit derzeitiger und künftiger Rechnersysteme mittels Informatik. Nehmen Sie teil an Vorträgen über Themen wie HPC-Architekturen, Scientific Computing oder Visualisierung und erleben Sie hautnah, was Simulation heute zu leisten vermag. Tauchen Sie in Tutorials und Präsentationen ein in die Welt des Advanced Computing und der „Zahlenfresser“. Gewinnen Sie in Führungen Einblicke in eines der führenden und modernsten Rechenzentren – Höchstleistungsrechner inklusive.

VORMITTAG

> 09:00-09:30 Uhr

HPC System Architectures

ARNDT BODE, C. TRINITS, Department of Computer Science, Technische Universität München

> 09:30-10:00 Uhr

Scalable Tools for HPC Systems and Grids

DIETER KRANZLMÜLLER, Institute of Graphics and Parallel Processing, Johannes Kepler University Linz

> 10:00-10:30 Uhr

New Algorithmic Approaches for High Performance Computing

MICHAEL BADER, Department of Computer Science, Technische Universität München

> 10:30-11:00 Uhr **Kaffeepause**

> 11:00-11:30 Uhr

Large-Data Visualisation

DANIEL WEISKOPF, Visualisation Research Center, Universität Stuttgart

> 11:30-12:00 Uhr

Software Engineering for Computational Science and Engineering

RICHARD P. KENDALL, Software Engineering Institute, Carnegie Mellon University

> 12:00-12:30 Uhr

Challenges in Computational Seismology using a HPC-Infrastructure

MARTIN KÄSER, Department of Earth and Environmental Sciences, Geophysics, Ludwig-Maximilians-Universität München

Fortsetzung

NACHMITTAG

> 14:00-15:30 Uhr

Führungen (Treffpunkt: Raum H.2.008)

> 15:30-16:00 Uhr **Kaffeepause**

> 16:00-17:30 Uhr

Grid Demo, Raum H.2.008 (LRZ)

HANS MARTIN ADORF, ANTON FRANK, ILYA SAVERCHENKO,
IOAN MUNTEAN

HARDWARE/SOFTWARE PRESENTATIONS, Raum H.E.008 (LRZ):

> 13:15-14:00 Uhr

SGI – Heterogeneous Supercomputing

ROBERT ÜBELMESSER, RÜDIGER WOLFF

> 14:00-14:45 Uhr

IBM

KARL GOTTSCHALK

> 14:45-15:30 Uhr

Sun Microsystems – Peta-Scale I/O with Lustre

ROLAND RAMBAU

> 15:30-16:00 Uhr **Kaffeepause**

> 16:00-16:45 Uhr

Cray – Cray Systemarchitectures for Petaflop Computing

WILFRIED OED

> 16:45-17:30 Uhr

UG – A Flexible Software Tool for PDEs

A. NAEGEL

TUTORIALS, Raum H.E.009 (LRZ):

> 14:00-15:30 Uhr

**Exploiting Multicore Processors – a Solvable Problem? Ausreizen von
Multicore-Prozessoren – ein lösbares Problem?**

JOSEF WEIDENDORFER, Department of Computer Science, Technische
Universität München

> 15:30-16:00 Uhr **Kaffeepause**

> 16:00-17:30 Uhr

Software-Optimisation

GERHARD WELLEIN, Regionales Rechenzentrum Erlangen

Zeit	LRZ H.2.008	LRZ H.E.008	LRZ H.E.009
13:15-14:00		SGI	
14:00-14:45	Führungen	IBM	Multicore
14:45-15:30		Sun Microsystems	
15:30-16:00	Kaffeepause MI Magistrale		
16:00-16:45	Grid-Demo	Cray	Optimisation
16:45-17:30		UG	

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln (MVV):

Vom Hauptbahnhof: Mit U4/U5 zum Odeonsplatz, dann U6 Richtung Garching Forschungszentrum.

Vom Flughafen: S-Bahn S8 (in Richtung Hauptbahnhof) bis zur dritten Haltestelle, Ismaning (etwa 13 Minuten Dauer). Dort mit Regionalbus 230 Richtung Garching-Forschungszentrum, Haltestelle Boltzmannstraße.

Wichtiger Hinweis: Die Buslinie 230 umfährt das Forschungsgelände nur in einer Richtung. Um Ihnen lange Wartezeiten zu ersparen, empfehlen wir für die Rückfahrt Richtung Ismaning die Abfahrt an der Haltestelle Garching-Forschungszentrum.

Aus dem S-Bahn-Gebiet: Mit allen S-Bahnen zum Marienplatz, dort in U6 Richtung Garching-Forschungszentrum.

Fortsetzung

Weitere Regionalbuslinien: Die Buslinie 690 (Eching-Neufahrn) fährt bis zur Endhaltestelle Garching-Forschungszentrum. Die Buslinie 695 (Kirchdorf-Allershausen-Eching) fährt die Haltestelle Garching-Hochbrück an. Unterschleißheim ist durch den Regionalbus 219 mit Garching-Hochbrück verbunden, von dort sind es zwei Stationen mit der U6 bis zum Forschungszentrum.

Die genauen Fahrtzeiten, weitere Verbindungsmöglichkeiten sowie Informationen bezüglich der Fahrpreistarife entnehmen Sie bitte den Informationen des Münchner Verkehrsverbundes (MVG) unter <http://www.mvv-muenchen.de>. Für Garching hat der MVV einen eigenen Fahrplan zusammengestellt, der bei den dortigen Verkaufs- und Infostellen erhältlich ist

Mit Taxi:

Vom Flughafen: ca. 20-30 Min., 30-40 Euro

Von Ismaning: ca. 10 Min., 12-15 Euro

Aus der Innenstadt: ca. 20-30 Min., 25-35 Euro

Anwendungslandschaften in Banken und Versicherungen

Dienstag
09.09.2008
09:00 bis 17:30 Uhr
Tagungsräume der
Münchener Rück,
Am Münchner Tor 1,
80805 München

Organisation

Dr. Rainer Janßen,
Münchener Rückversi-
cherungs-Gesell-
schaft

Wolfgang Keller
BusinessGlue GmbH,
München

Prof. Dr.
Florian Matthes
Technische
Universität München

Prof. Dr. Stefan Pickl
Universität der
Bundeswehr
München

Banken und Versicherungen gehören zu den softwareintensiven Branchen, die große und zum Teil auch sehr alte Anwendungslandschaften managen und weiterentwickeln müssen. Als Baukasten dazu bieten sich Methoden des Enterprise Architecture Managements (EAM) an. Die Veranstaltung zeigt, wohin sich dieses Feld entwickelt, und welche Beiträge die Informatik schon heute für die Beherrschung und Optimierung solcher Softwarelandschaften liefert. Dazu geben Experten aus Praxis und Wissenschaft Einblick in zukunftsweisende Entwicklungs- und Forschungsarbeiten für dieses Gebiet.

Anspruch der Veranstaltung ist es, Dinge zu beleuchten, die nicht in ähnlicher Zusammensetzung schon auf diversen anderen Tagungen zu Unternehmensarchitekturen oder Architekturmanagement immer wieder vorgetragen wurden und vorgetragen werden. Praktiker sollen Anregungen für die Zukunft von Enterprise Architecture Management erhalten und Wissenschaftler sollen für dieses neue und herausfordernde Feld interessiert werden.

SESSION CHAIR

PROF. DR. STEFAN PICKL, Universität der Bundeswehr München

> 09:00-09:45 Uhr

Enterprise Architecture Management: Der lange Weg von der Theorie in die Praxis

DR. RAINER JANSSEN, CIO, Münchener Rück

> Architektur in IT und Unternehmen: Die Lücke zwischen Anspruch und Wirklichkeit

> Stolpersteine: Vom fehlenden Rol bis zu „Wie sag ich’s meinem Kinde“

> Der Weg der MR: Von ersten Gehversuchen bis zur Umsetzung in Methoden, Tools und Organisation

> 09:45-10:20 Uhr

What Makes Successful Banks Successful? – The key role of IT-Business alignment in financial process quality

PROF. WOLFGANG KÖNIG, J.W. Goethe-Universität Frankfurt

> The central role of IT in bank processes

> The concept of IT-Business Alignment and its impact on the value contribution of IT

> Empirical results from the German and US banking sectors

Fortsetzung

> 10:20-10:55 Uhr

Quasar Enterprise. Anwendungslandschaften serviceorientiert gestalten

ANDREAS HESS, Chefberater Unternehmensarchitektur, sd&m AG

- > Konkretisierung von Architekturframeworks
- > Regeln für IT-Unternehmensarchitektur hoher Qualität
- > Evolution von Anwendungslandschaften

> 10:55-11:25 Uhr **Kaffeepause**

> 11:25-12:00 Uhr

Software+Service – Implikationen auf die Enterprise Architecture mit Fokus auf Banken

ULRICH HOMANN, Partner Solutions Architect, Microsoft Corp.

- > Einführung: Die „Software+Service“-Vision von Microsoft
- > Die Microsoft EA-Ansätze als Frameworks zur Realisierung dieser Vision
- > Konkrete Beispiele der Microsoft EA-Ansätze: MSBA, IO, Platform-Blue prints, ...
- > Werkzeugunterstützung für die Anwendung der Frameworks

> 12:00-12:35 Uhr

IT as a partner to shape business strategies

DR. GERO RITZENHÖFER, Associate Principal Business Technology Office, McKinsey&Company

SOA in Kombination mit Package Software (Core Banking Systems) kann signifikante Auswirkungen auf die Leistung eines Unternehmens haben. Gerade im Bankenumfeld sind Agilität und gesteigerte Effizienz immer mehr differenzierende Faktoren. Bisher wird SOA aber nur bei wenigen Banken umgesetzt - dies wirft folgende Fragen auf:

- > Welche Herausforderungen zeigen sich bei der Integration von Softwarepackages und SOA insbesondere im Bankenumfeld?
- > Wie kann SOA helfen, ein besseres Alignment zur Geschäftsseite zu erreichen?
- > Wie muss sich die IT ändern, um den Geschäftsanforderungen gerecht zu werden?
- > Welche Herausforderungen werden an den Banken CIO gestellt?

> 12:35-13:10 Uhr

An Introduction to the Enterprise Architecture Framework (EAF) for enterprise SOA

DR. ANDREAS ELTING, Principal Managing Consultant eSOA, SAP Deutschland

- > Why Enterprise Architecture at SAP?
- > The Enterprise Architecture Framework and TOGAF
- > Business Process Modeling with EAF
- > ARIS and the EAF

> 13:10-14:40 Uhr **Mittagspause & Kaffee**

> 14:40-15:45 Uhr

Moving Toward Ultra-Large-Scale Systems: Implications for IT

PROF. RICK KAZMAN, University of Hawaii, Software Engineering Institute, Carnegie Mellon University

- > The world is changing; there is an inexorable move towards ULS systems
- > Characteristics of ULS systems
- > How ULS systems “break” our traditional development processes and models
- > Advantages of adopting a ULS approach (e.g. enabling crowdsourcing)
- > A ULS system lifecycle
- > Architectural principles for ULS systems

> 15:45-16:15 Uhr **Kaffeepause**

> 16:15-16:50 Uhr

Der EAM Pattern Catalog 1.0 und seine Nutzungsmöglichkeiten in Praxis und Forschung

PROF. FLORIAN MATTHES, Technische Universität München

- > Von EA-Rahmenwerken zu EA-Management-Mustern
- > Situative Anpassung des EAM über Methoden-Muster
- > Dokumentation der Abhängigkeiten zwischen Management-Fragestellungen, Methoden-Mustern, grafischen

Fortsetzung

- Darstellungen und Informationsmodell-Fragmenten
- > Die Bedeutung zielgruppengerechter grafischer Darstellungen
- > Der EAM Pattern Catalog 1.0 als mögliche Keimzelle für eine EAM Pattern Community
- > 16:50-17:35Uhr

What are the next IT challenges assuming we will survive using SOA, EAM, etc.?

Panel Discussion

Moderation: WOLFGANG KELLER, BusinessGlue GmbH

Teilnehmer: DR. RALPH SCHMIDT, Mitglied des Vorstands,
Bayerische Landesbank

DR. RAINER JANSSEN, CIO, Münchener Rückversicherungsgruppe
Beratungsunternehmen / Produktanbieter / Forschung: N.N. & N.N.

**ANKUNFT MIT DEM FLUGZEUG AM TERMINAL 1 ODER 2,
FLUGHAFEN MÜNCHEN, WEITERFAHRT MIT:**

- > **Taxi:**
Ausreichend Taxis sind vor den Terminals vorhanden
Fahrzeit ca. 40 Minuten
- > **S-/U-Bahn:**
S1 Richtung Ostbahnhof oder S8 Richtung Geltendorf
Marienplatz – Umsteigen in die U6 Richtung Garching Hochbrück,
Fröttmaning aussteigen Haltestelle Nordfriedhof

**ANKUNFT MIT DEM ZUG, HAUPTBAHNHOF MÜNCHEN,
WEITERFAHRT MIT**

- > **Taxi:**
Taxis sind ausreichend vor den Ausgängen vorhanden, Fahrzeit ca. 15
Minuten
- > **S-/U-Bahn:**
Beliebige S-Bahn Richtung Marienplatz/Ostbahnhof
Marienplatz umsteigen in die U6 Richtung Garching, aussteigen an der
Haltestelle Nordfriedhof

Anfahrt mit dem Auto:

Parkplätze sind in der näheren Umgebung leider nicht vorhanden,
deshalb wird empfohlen, den P & R-Parkplatz in München-Fröttmaning
zu nutzen (U6 bis Haltestelle Fröttmaning) zu nutzen.

Sicherheit

Dienstag
09.09.2008
Universität der
Bundeswehr
München,
Hörsaalgebäude
33/100

Koordination

Gabi Dreö Rodosek
(Universität der Bundeswehr München)

Mit dem zunehmenden Eindringen der IuK-Technologie in nahezu sämtliche Bereiche unseres Arbeits- und Privatlebens steigt der Bedarf an sicheren IT-Systemen. Immer häufiger auftretende Angriffe auf vernetzte IT-Systeme mit zum Teil extrem hohem wirtschaftlichen Schaden für die betroffenen Firmen verdeutlichen den Bedarf nach wirksamen Sicherheitsmaßnahmen und den daraus resultierenden Herausforderungen.

Die Fachvorträge befassen sich mit ausgewählten Fragestellungen der IT-Sicherheit. Auf Basis von fundamentalen IT-Sicherheitsanforderungen, Sicherheits-Policies und -mechanismen sowie deren technischen Umsetzung in verteilten Systemen sollen anhand konkreter Beispiele unterschiedliche Aspekte der IT-Sicherheit verdeutlicht werden.

- > 08:45-09:00 Uhr
Grüßwort der Präsidentin der Universität der Bundeswehr München
- > 09:00-10:00 Uhr
Internet der Daten, Dinge und Dienste: Neue Herausforderungen für die IT-Sicherheit
PROF. DR. CLAUDIA ECKERT
- > 10:00-11:00 Uhr
Quantencomputer: Chancen und Risiken für die IT-Sicherheit
DR. UDO HELMBRECHT
- > 11:00-11:30 Uhr **Kaffeepause**
- > 11:30-12:30 Uhr
Unsichere IT als Systemfehler. Recht, Wirtschaft und Kultur der IT-Sicherheit
DR. WERNER DEGENHARDT
- > 12:30-14:00 Uhr **Mittagessen**
- > 14:00-15:00 Uhr
Biometrie und Datenschutz – worauf kommt es an?
DR. MANFRED BROMBA
- > 15:00-15:30 Uhr **Kaffeepause**
- > 15:30-16:30 Uhr
Federated Identity Management
DR. WOLFGANG HOMMEL, Leibniz-Rechenzentrum

Fortsetzung

> 16:30-17:30 Uhr

Demonstration „Live Hacking“

Zusätzlich zu verschiedenen Fachvorträgen findet im Foyer des Vorlesungsgebäudes parallel eine Ausstellung von Firmen und Institutionen statt, die in diesem Forschungsbereich angesiedelt sind und ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot sowie Innovationen zu dem Themenbereich „IT-Sicherheit“ präsentieren.

Anfahrt

Mit S-Bahnlinie S6 bzw. U-Bahnlinie U5 bis Haltestelle „Neuperlach Süd“, danach mit Buslinie 217 bzw. 218 bis Haltestelle "Universitätsstraße" (3. Stop). Von dort 100 Meter Fußweg zum Westtor (Besuchereingang).

CALL FOR PAPERS

4th Microsoft Academic Days

im Rahmen des Microsoft Technical Summits 2008

19. November 2008 - Internationales Kongresszentrum (ICC) Berlin

Die Academic Days verstehen sich als Plattform, die den Informationsfluss zwischen Forschung, Industrie und Lehre anregt. Daher stehen sowohl aktuelle Forschungsthemen als auch Ideen zu deren Vermittlung an Studierende auf dem Programm. Die Veranstaltung konzentriert sich auf die folgenden Schwerpunkte:

- **Software-Engineering**
- **Spiele-Programmierung**
- **Mobile und Eingebettete Systeme**
- **Betriebssysteme und High-Performance-Computing**
- **Verteilte Systeme und deren Anwendungen**
- **Team-Kollaboration und e-Learning in der Praxis**
- **Robotertechnologie**
- **Moderne Lehre, Lernmodelle, e-Learning**

CONFERENCE PROCEEDINGS:

Die präsentierten Beiträge werden in elektronischer Form auf www.facultyconnection.de veröffentlicht und als Buch publiziert. Einreichungen im LNCS Format (*.doc oder *.pdf) sind sowohl in Deutsch als auch Englisch erwünscht.

KEY DATES:

15. Juli 2008	Beginn der Registrierung
15. September 2008	Einreichungsfrist der Abstracts im LNCS Format
1. Oktober 2008	Bekanntgabe des finalen Programmes
1. November 2008	Einreichungsfrist finale Publikationen
19. November 2008	Konferenz

PROGRAMM-BOARD:

- Ansgar Bredenfeld, Fraunhofer Institut für Autonome Intelligente Systeme
- Ingo Dahm, Education Alliance, Microsoft
- Bogdan Franczyk, Institut für Wirtschaftsinformatik, Universität Leipzig
- Olaf Kroll-Peters, Technische Universität Berlin
- Andreas Judt, Berufsakademie Ravensburg
- Andreas Polze, Hasso-Plattner-Institut, Potsdam
- Phillip Rhode, RWTH Aachen
- Uwe Schwiegelshohn, Institut für Roboterforschung, Technische Universität Dortmund
- Jürgen Wirtgen, Academic Relations, Microsoft
- Said Zahedani, Developer & Platform Strategy Group, Microsoft
- Olaf Zukunft, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Einreichungen und Nachfragen bitte an juergen.wirtgen@microsoft.com

Wir bedanken für die freundliche Unterstützung bei:



Fraunhofer
Gesellschaft



Tag der Informatik

Tag der Informatik

Mittwoch
10.09.2008
08:30-17:00 Uhr
TU München,
Theresianum
Audimax

Im Mittelpunkt dieser zentralen Plenarveranstaltung der INFORMATIK 2008 stehen Vorträge, in denen eingeladene Vortragende das Tagungsmotto „Beherrschbare Systeme – dank Informatik“ auf Grund ihrer Tätigkeiten und Erfahrungen beleuchten.

> 08:30-09:15 Uhr

Begrüßung

PROF. DR. STEFAN JAEHNICHEN

Präsident der GI

PROF. DR. RER. NAT. DR.-ING. HABIL. ARNDT BODE

Vizepräsident der TU München

STAATSEKRETÄR GEORG FAHRENSCHON

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen

> 09:15-10:00 Uhr

Drehkreuzabfertigung am Flughafen München als logistische Herausforderung

PETER TRAUTMANN

Geschäftsführer Verkehr und Technik, Münchner Flughafengesellschaft

> 10:00-10:30 Uhr **Kaffeepause**

> 10:30-11:15 Uhr

Beherrschbarkeit komplexer Unternehmenssoftware

PROF. DR. DR. H. C. MULT. AUGUST-WILHELM SCHEER

Präsident von BITKOM

> 11:15-12:00 Uhr

Herausforderungen an die IT-Sicherheitsforschung in Deutschland

DR. UDO HELMBRECHT, Präsident des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)

> 12:00-13:30 Uhr **Mittagspause**

> 13:30-14:15 Uhr **GI-Auszeichnungen**

GI-Dissertationspreis, Innovationspreis,

Software-Engineeringpreis der Denert-Stiftung

> 14:15-15:00 Uhr

Online-Algorithmen: Was ist es wert, die Zukunft zu kennen?

PROF. DR. SUSANNE ALBERS

Universität Freiburg

> 15:00-15:30 Uhr **Kaffeepause**

> 15:30-16:15 Uhr

**Auf dem Weg zur allumfassenden Informationsvernetzung –
Herausforderungen an die Beherrschbarkeit komplexer
Kommunikationsinfrastrukturen**

PROF. DR.-ING. DR. H. C. MULT. PAUL KÜHN

Universität Stuttgart

> 16:15-17:00 Uhr

**eScience, Semantic Computing and the Cloud: Towards a Smart
Cyberinfrastructure for eScience**

TONY HEY, Corporate Vice President for Technical Computing, Microsoft

WEITERE VERANSTALTUNGEN AM TAG DER INFORMATIK

> 17:30-19:00 Uhr

Ordentliche Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Informatik

Technische Universität München, Theresianum, Hörsaal o6o6

> 19:30-23:00 Uhr

Festabend in der Flugwerft Schleißheim

(Bustransfer vom Theresianum zur Flugwerft wird bereitgestellt)

Drehkreuzabfertigung am Flughafen München als logistische Herausforderung

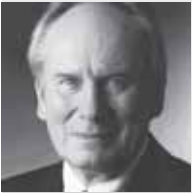


Peter Trautmann,
Geschäftsführer
Verkehr und Technik,
Münchner Flughafen-
gesellschaft

Innerhalb des hochverdichteten Systems einer internationalen Verkehrsdrehscheibe, wie sie der Flughafen München darstellt, stellt die zusätzliche Abfertigung eines punktuellen Drehkreuzes eine zusätzliche Herausforderung dar.

Reflexionsgröße für das reibungslose Handling eines Ferienflugverkehr-Drehkreuzes ist nicht nur eine optimierte Planung und Disposition entlang der Passagier-Prozesskette oder einfach die Bereitstellung von Vorfeld- und Terminalressourcen in genügender Quantität am Flughafen München selbst – es bedarf eines hohen Koordinationsaufwands interner und externer Prozessbeteiligter mit einer Vielzahl von Subsystemen und schließlich bedingen eine ganze Reihe exogener Einflussfaktoren den Erfolg eines solchen Drehkreuzes und müssen bei der Planung berücksichtigt werden.

Beherrschbarkeit komplexer Unternehmenssoftware



**Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
August-Wilhelm
Scheer
Präsident
von BITKOM**

Unternehmenssoftware ist komplex. Denn Unternehmenssoftware muss ein Unternehmen vollständig abbilden, sowohl vergangenheitsbezogen, gegenwärtig als auch in die Zukunft projiziert. Und auch Unternehmen an sich werden zunehmend komplex. Sie stellen immer aufwändigere Produkte in immer mehr Varianten zusammen mit immer mehr Partnern her. Dabei muss Unternehmenssoftware als Standardprodukt nicht nur die Anforderungen eines komplexen Unternehmens erfüllen, sondern sie muss auf die Bedürfnisse möglichst vieler Unternehmen anpassbar sein, oftmals sogar branchenübergreifend.

Die Beherrschung dieser Komplexität ist die Schlüsselaufgabe für Softwarehäuser und –anwender. Dies gilt einerseits für ein einzelnes betriebswirtschaftliches IT-System als auch für die gesamte Landschaft an Unternehmenssoftware, die inner- und überbetrieblich im Einsatz ist. Insbesondere Letzteres geht deutlich über das klassische Software Engineering hinaus und begründet das betriebliche Architekturmanagement, das primär um die Beherrschbarmachung von Komplexität bemüht ist. In Zukunft wird die nächste Komplexitätswelle auf Unternehmenssoftware auftreffen. Denn durch neue Entwicklungen wie RFID, „Internet der Dinge“ oder Ubiquitous Computing steigt die Anzahl der unternehmens- und entscheidungsrelevanten Informationen dramatisch an. Möglicherweise wird die Welt betrieblicher IT dann so komplex werden, dass es nicht mehr sinnvoll ist, die Nutzung von Unternehmenssoftware überhaupt noch vorzudenken. Damit ergibt sich dann ein radikaler Paradigmenwechsel für Unternehmenssoftware – oder auch nicht.

Herausforderungen an die IT-Sicherheitsforschung in Deutschland



Dr. Udo Helmbrecht
Präsident des
Bundesamtes für
Sicherheit in der
Informationstechnik
(BSI)

Die Entwicklung der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) schreitet weiterhin rasant voran. Aus den Leistungssteigerungen der Technikkomponenten, der zunehmenden Miniaturisierung und den wachsenden Bandbreiten in der Übertragungstechnik resultieren die Konvergenz der Dienste und Medien. Neue Kommunikationsplattformen wie Web 2.0 und die beinahe allgegenwärtigen Informationstechnologien durchdringen mittlerweile alle Lebens- und Arbeitsbereiche. Dadurch steigt die Abhängigkeit der Gesellschaft von der IKT unaufhaltsam an; IKT entwickelt sich zu einem zentralen Faktor wirtschaftlicher Prozesse.

Für den Technologie-Standort Deutschland bedeutet dies nicht nur eine Herausforderung sondern auch eine Chance. Dem Staat kommt hierbei durch die Initialisierung und Unterstützung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben eine besondere Rolle zu. Mit der „Hightech-Strategie für Deutschland“ intensiviert die Bundesregierung die gezielte Förderung angewandter Forschung und marktnaher Entwicklungen. Im Rahmen dieser Strategie zählt die IKT zu den bedeutendsten Innovationsfeldern. Dabei wird auch ein Akzent auf die IT-Sicherheitsforschung gesetzt, bei der sich das BSI aktiv zu den Themen Trusted Computing, Internet-Frühwarnsysteme sowie Biometrie für Hoheitliche Dokumente einbringt.

Online-Algorithmen: Was ist es wert, die Zukunft zu kennen?



**Prof. Dr.
Susanne Albers
Universität Freiburg**

Online-Algorithmen sind Strategien, die mit dem Handicap fertig werden, die Zukunft nicht zu kennen. Während der klassische Algorithmenentwurf davon ausgeht, dass zu Beginn der Berechnungen alle Input-Daten vorliegen, sind viele in der Praxis auftretenden Problem online, d.h. relevante Eingabedaten treffen nach und nach im Laufe der Zeit ein. Trotz dieses Informationsdefizits sind Lösungen zu berechnen, die eine Leistungsgarantie erzielen. In diesem Vortrag studieren wir grundlegende Online-Probleme, die in klassischen oder aktuellen Anwendungen entstehen. Genauer untersuchen wir Datenstrukturierungsprobleme, Ressourcenverwaltung auf Betriebssystemebene und algorithmische Probleme, die in großen Netzwerken entstehen. Wir stellen Online-Algorithmen vor, die jeweils eine beweisbar gute Qualität aufweisen.

Auf dem Weg zur allumfassenden Informationsvernetzung – Herausforderungen an die Beherrschbarkeit komplexer Kommunikationsinfrastrukturen



**Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c.
mult. Paul Kühn
Universität Stuttgart**

Moderne Netztechnologien wie das Internet, die optische Breitbandübermittlung und die drahtlose Kommunikation bilden das Rückgrat einer hochgradigen Informationsvernetzung, welche alle Schichten der Wirtschaft und der Gesellschaft umfasst. Diese Entwicklung ist noch nicht abgeschlossen; mit dem Einbezug von Sensornetzen, leistungsfähigen Endsystemen mit umfangreicher Verarbeitungs- und Speicherkapazität entstehen hochkomplexe Systemarchitekturen, welche neue Anforderungen an die Organisation, Verfügbarkeit, Sicherheit oder Performance stellen, die mit herkömmlichen Methoden nur schwer zu beherrschen sind. Neue Architekturkonzepte wie die Peer-to-Peer Technik, Overlay-Netze, Virtualisierungskonzepte, Selbstorganisation und Adaption sowie individuell konfigurierbare dienstorientierte Architekturen sind Ansätze zur Beherrschung der innewohnenden Komplexität und stellen Herausforderungen an neue informatische Methoden dar.

eScience, Semantic Computing and the Cloud: Towards a Smart Cyberinfrastructure for eScience



Tony Hey
Corporate Vice
President for Techni-
cal Computing,
Microsoft

In the future, frontier research in many fields will increasingly require the collaboration of globally distributed groups of researchers needing access to distributed computing, data resources and support for remote access to expensive, multi-national specialized facilities such as telescopes and accelerators or specialist data archives. There is also a general belief that an important road to innovation will be provided by multi-disciplinary and collaborative research – from bio-informatics and earth systems science to social science and archaeology. There will also be an explosion in the amount of research data collected in the next decade – 100's of Terabytes will be common in many fields. These future research requirements constitute the 'eScience' agenda. Powerful software services will be widely deployed on top of the academic research networks to form the necessary 'Cyberinfrastructure' to provide a collaborative research environment for the global academic community.

The difficulties in combining data and information from distributed sources, the multi-disciplinary nature of research and collaboration, and the need to move to present researchers with tooling that enable them to express what they want to do rather than how to do it highlight the need for an ecosystem of Semantic Computing technologies. Such technologies will further facilitate information sharing and discovery, will enable reasoning over information, and will allow us to start thinking about knowledge and how it can be handled by computers.

This talk will review the elements of this vision and explain the need for semantic-oriented computing by exploring eScience projects that have successfully applied relevant technologies. It will also suggest that a software + service model with scientific services delivered from the Cloud will become an increasingly accepted model for research.

As corporate vice president for technical computing, Tony Hey coordinates efforts across Microsoft Corp. to collaborate with the global scientific community. He is a well-known researcher in the field of parallel computing, and his experience in applying computing technologies to scientific research helps Microsoft work with researchers worldwide in various fields of science and engineering.

1001011010110010
01101010010101101
001011010110110010
101001...

Wir denken über 0 und 1 hinaus.



Digitales Denken ist limitiert. Deshalb denken wir weiter. Denn erfolgreiche Lösungen erfordern Know-how und Erfahrung in ganz unterschiedlichen Bereichen. In unseren Projektteams arbeiten deshalb Berater und Software-Spezialisten Hand in Hand mit Branchenexperten aus unseren Kerngeschäftsfeldern Automotive, Finanzdienstleistungen, Gesundheitswesen und Versicherungen.

Als eines der Top 10 IT-Beratungs- und Systemintegrationsunternehmen in Deutschland bietet Ihnen die Unternehmensgruppe msg systems integrierte Lösungen auf Basis von Standard- und Individualsoftware mit innovativen Strategien, durchdachten Lösungen und kompetenten Teams aus über 2.000 Mitarbeitern weltweit.

www.msg-systems.com

.consulting .solutions .partnership

msg
systems

A black and white photograph of a woman with her hair pulled back, looking intently at a tablet computer. She is in a classroom or office setting, with other people's heads visible in the foreground, slightly out of focus. The word "Tutorien" is overlaid in white serif font on the bottom left of the image.

Tutorien

Übersicht der Tutorien

Koordination
Prof. Dr.-Ing.
Markus Siegle
UNIVERSITÄT DER
BUNDESWEHR
MÜNCHEN

Technische
Universität München,
Theresianum, Räume
0601, 0602, 0606
und 0607

Tutorium · 14:00-17:30 Uhr

The Future of Supercomputing – a German View

Tutorium · 14:00-17:30 Uhr

IT-Steuerung mit Unternehmensarchitektur

Tutorium · 16:00-17:30 Uhr

Beherrschbarkeit von kritischen Infrastrukturen als zukünftige Herausforderung zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Tutorium · 14:00-15:30 Uhr

Erfolgsfaktoren und Herausforderungen für das Internet

Tutorium · 16:00-17:30 Uhr

Digital Rights Management – Eine Technologie mit Zukunft?

Die Tutorien "Aufdecken von Designfehlern in ICT-Systemen" und "Mathematische Methoden für den Test von komplexen integrierten Schaltkreisen" entfallen.

Alternatives Studierendenprogramm · 14:00-17:30 Uhr

Assessment Center Training

(Details finden Sie im Abschnitt „Studierendenprogramm“)

The Future of Supercomputing – a German View

**Prof. Dr. Heinz-Gerd
Hegering**

LEIBNIZ-
RECHENZENTRUM,
MÜNCHEN

**Prof. Dr. Dr.
Thomas Lippert**

JÜLICH SUPERCOMPU-
TING CENTRE

Dr. Herbert Huber

LEIBNIZ-RECHENZEN-
TRUM, MÜNCHEN

**Dipl.-Ing. Stefan
Wesner**

HÖCHSTLEISTUNGS-
RECHENZENTRUM
STUTTART

Das Gauss Centre for Supercomputing stellt als Vereinigung der drei größten deutschen Hochleistungsrechenzentren die leistungsfähigste HPC-Infrastruktur in Europa zur Verfügung. In verschiedenen Vorträgen werden geschichtliche Entwicklungen, zukünftige Trends und Herausforderungen sowie die den Nutzern zur Verfügung stehende Infrastruktur aus Sicht des Gauss Centre for Supercomputing beleuchtet. Dabei werden zahlreiche hochaktuelle und spannende Themen wie die Entwicklungen im Multicore-Bereich, das neue Schlagwort Eco-Computing und die Verwaltung und Visualisierung der riesigen Datenmengen angesprochen. Daneben werden aber auch Fragen der Organisation, also beispielsweise der technische und der Benutzer-Support, Bezahlmodelle, Outsourcing sowie Industriekooperationen angesprochen, die den tatsächlichen Erfolg eines Rechenzentrums und der einzelnen Anwendungen erst ermöglichen. Zum Abschluss des Tutoriums werden drei spezielle Anwendungsbeispiele mit ihren performance-relevanten charakteristischen Eigenschaften im Wechselspiel mit der Supercomputerhardware vorgestellt.

PROGRAMMABLAUF

> 14:00-14:20 Uhr

Supercomputing in Europe – Gauss Centre for Supercomputing

PROF. DR. HEINZ-GERD HEGERING, Leibniz-Rechenzentrum, München

> 14:20-14:55 Uhr

HPC – Historical Overview

PROF. DR. DR. THOMAS LIPPERT, Jülich Supercomputing Centre

> 14:55-15:30 Uhr

HPC – Trends and Challenges

DR. HERBERT HUBER, Leibniz-Rechenzentrum, München

> 15:30-16:00 Uhr **Kaffeepause**

> 16:00-16:30 Uhr

Infrastructure and HPC at work

DIPL.-ING. STEFAN WESNER, Höchstleistungsrechenzentrum Stuttgart

Montag

08.09.2008

14:00 – 17:30 Uhr

Technische

Universität München,

Theresianum

Hörsaal 0601

Fortsetzung

> 16:30-17:30 Uhr

Applications and Hardware in (Inter-)Action

The GADGET code: Fitting the Universe on a Supercomputer

MIKE BOLYAN-KOLCHIN, Max-Planck-Institut für Astrophysik

Heterogeneous Coupling in Computational Aeroacoustics

SAVINE ROLLER, HARALD KLIMACH, Höchstleistungsrechenzentrum
Stuttgart

CLAUS-DIETER MUNZ, JENS UTZMANN, Institut für Aero- und
Gasdynamik, Universität Stuttgart

Quantenchromodynamik auf dem Gitter

STEFAN KRIEG, Forschungszentrum Jülich

IT-Steuerung mit Unternehmensarchitektur

**Prof. Dr.
Florian Matthes**
TECHNISCHE
UNIVERSITÄT MÜNCHEN

Wolfgang Keller
BUSINESSGLUE GMBH

**Montag
08.09.2008
14:00-17:30 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 0602**

Die heutige Diskussion, was Großanwender tun sollten, um die Struktur ihres Anwendungsportfolios zu verbessern, wird sehr häufig von Herstellern und Hypes dominiert. Begriffe wie SOA, MDA oder die Portalstrategien namhafter Hersteller bestimmen vordergründig die Diskussion, wie man zu einer homogeneren und besser organisierten IT-Landschaft kommen kann. Hintergründig verwenden die Unternehmen jedoch gegenwärtig eher andere Ansätze, um ihre Anwendungslandschaften auf die Notwendigkeiten des Business auszurichten. Hier haben sich in den letzten Jahren Methoden des sog. Enterprise Architecture Managements (EAM) herausgebildet. In der Praxis kann man feststellen, dass diese auch in unterschiedlichen Branchen verblüffenderweise recht einheitlich gehandhabt werden und auf ähnlichen Modellen und Prinzipien beruhen, die in der Software-Engineering Forschung und Lehre noch kaum behandelt werden. Der Vortrag beleuchtet das junge Gebiet aus Sicht der Informatik-Forschung und aus der Sicht der unternehmerischen Praxis und zeigt Praktikern, warum es wichtig ist, sich mit dem Gebiet zu beschäftigen. Forscher erfahren, welche interessanten Themen im Umfeld der Unternehmensarchitektur noch auf Lösungen warten.

Beherrschbarkeit von kritischen Infrastrukturen als zukünftige Herausforderung zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Prof. Dr.
Stefan Pickl
UNIVERSITÄT DER
BUNDESWEHR
MÜNCHEN

Montag
08.09.2008
16:00-17:30 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 0606

Die Beherrschbarkeit von kritischen Infrastrukturen steht heute in zahlreichen Bereichen im Zentrum des Interesses. Als Einheiten, Organisationen und Einrichtungen kommt kritischen Infrastrukturen im Rahmen des staatlichen Gemeinwesens eine zentrale Bedeutung zu. Sie werden definiert als Systeme, die bei Ausfall Gesundheit und Leben der Bevölkerung im größeren Stil gefährden und die Funktionsfähigkeit der Wirtschaft, sowie die von Staat und Gesellschaft erheblich beeinträchtigen. Ein Ausfall oder eine Störung kann daher folgenreiche Auswirkungen haben. Das Tutorium gibt einen Einblick über dieses interdisziplinäre Gebiet und stellt eine Sichtweise der Informatik und insbesondere des Operations Research dar. Welche Bereiche können und sollten mittels Informatik in diesem Kontext beherrschbar sein? Was sind die Methoden, die im Bereich „Transport und Verkehr“, „Energie“ oder aber auch „Telekommunikation“ (um nur ein paar ausgewählte Gebiete zu nennen), angewendet werden und derzeit im aktuellen Forschungsinteresse stehen? In Dokumenten des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnologie (BSI) wird der Schutz von kritischen Infrastrukturen als gemeinsame Aufgabe von Staat und Wirtschaft angesehen: „Single Points of Failure“ sollen ähnlich vorhersagbar sein, wie Domino-Effekte und die Identifikation von Krisengraden (Risikoanalysen). Ein effizientes Katastrophenmanagement ist ohne den Einsatz von Informatik nicht denkbar. Dieses Tutorium stellt daher die wissenschaftlichen Aspekte und Fragestellungen in diesem Bereich von Seiten der Informatik vor und thematisiert insbesondere die Frage nach der Beherrschbarkeit.

Erfolgsfaktoren und Herausforderungen für das Internet

**Dr.-Ing. Joachim
Charzinski**
NOKIA SIEMENS
NETWORKS

**Montag
08.09.2008
14:00-15:30 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 0670**

Das Internet und seine Dienste sind aus unserem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken. Ob private Kommunikation, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handel, Informationsbeschaffung, Geschäftsprozesse innerhalb und zwischen Firmen – alles wird heute über das Internet erledigt. Im Tutorium werden zunächst die Erfolgsfaktoren beleuchtet, die in den verschiedenen Phasen der Reifung des Internet maßgeblich waren. Die wesentlichen technischen Konzepte von Offenheit, Robustheit und Adressierbarkeit bis hin zur Entwicklung moderner verteilter Webdienste werden erklärt. Bei der Betrachtung der heutigen Netz- und Anwendungsarchitekturen im Vergleich mit der Vergangenheit zeigt sich, dass das Internet eine Reihe seiner alten Herausforderungen hinter sich gelassen hat, oftmals, um neuen Herausforderungen wie Sicherheit, Skalierbarkeit und Beherrschbarkeit im Netzbetrieb zu begegnen. Gleichzeitig erschließt das Internet nach wie vor in allen Teilen der Welt neue Nutzergruppen mit neuen Anforderungen und Verhaltensmustern, und die Weiterentwicklung der verfügbaren Datenraten fördert den weiteren Wandel der Anwendungen. Diese heutigen und zukünftigen Herausforderungen und ihre gegenseitigen Abhängigkeiten werden aus technischer und wirtschaftlicher Perspektive näher betrachtet, und es werden Wege diskutiert, auf denen sich das Internet und seine Technik in den nächsten Jahren weiter entwickeln könnte.

Digital Rights Management – eine Technologie mit Zukunft?

Prof. Dr. Stefan
Katzenbeisser
TU DARMSTADT

Montag
08.09.2008
16:00-17:30 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 0670

Kaum eine Sicherheitstechnologie ist in den letzten Jahren in der breiten Öffentlichkeit so kontrovers diskutiert worden wie Digital Rights Management (DRM). Da sich die Debatte üblicherweise an Multimedia-DRM-Systemen orientiert, polarisiert der Einsatz von DRM bis heute: Von Rechteinhabern wird DRM vehement verteidigt und von Kunden sowie Konsumentenschutzorganisationen ebenso vehement abgelehnt. Dennoch haben sich die Architektur und das Einsatzgebiet von DRM-Systemen in den letzten Jahren grundlegend verändert. Frühe DRM-Implementierungen limitierten die Möglichkeiten der Nutzung von Inhalten durch die Anwender, um die unautorisierte Verbreitung urheberrechtlich geschützter Daten zu verhindern. Dies führte oftmals zu einer mangelnden Akzeptanz, da viele Anwender zur Änderung ihrer Nutzungsgewohnheiten gezwungen waren. Moderne DRM-Architekturen versuchen diese Probleme durch vielfältige technische Lösungen, wie Authorized Domains oder Personal DRM, zu verhindern. Da viele Anbieter von digitalen Inhalten inzwischen keine restriktiven DRM-Systeme mehr einsetzen, ist weiter ein Trend zur Verwendung forensischer Methoden erkennbar. Anstatt die Verbreitung von Inhalten gänzlich zu unterbinden, versucht man dabei Urheberrechtsverletzungen juristisch nachweisbar zu machen. In den letzten Jahren hat sich die Aufmerksamkeit auch auf andere Anwendungsbereiche von DRM-Technologien gerichtet: etwa werden DRM-Systeme in betrieblichen Anwendungen eingesetzt, um den Zugriff auf hochsensible firmeninterne Daten zu limitieren. Auch im Bereich des e-Health wird Rights Management zum Schutz digitaler Krankenakten eingesetzt.



Workshops

Übersicht der Workshops

26 Workshops finden während der diesjährigen GI-Jahrestagung statt. Ausführlichere Details finden Sie auf den folgenden Seiten.

ÜBERSICHT

Montag
08.09.2008

- > Light-Weight Verification Techniques
- > Gemeinsamer Workshop Gesundheitstelematik und eGK von GI und GMDS
- > Deklarative Modellierung und effiziente Optimierung – dank Constraint-Technologie
- > IT-gestütztes Wissensmanagement

Dienstag
09.09.2008

- > Applications of Semantic Technologies
- > Vorgehensmodelle in der Praxis
- > Informationssysteme zur Unterstützung der Wertschöpfungsprozesse in Unternehmen vor dem Hintergrund sich ändernder klimapolitischer Rahmenbedingungen
- > Mobiles Spielen
- > Geschlechterverhältnisse im Informatikstudium
- > Algorithmen und Komplexität
- > Modellbasiertes Testen

Donnerstag
11.09.2008

- > SOA und EU-Dienstleistungsrichtlinie in der öffentlichen Verwaltung
- > Informationssysteme mit Open Source
- > Security for Web Services and SOA
- > E-Voting, E-Partizipation, Societyware, Elektronische Wahlen
- > Management und Entwicklung von Unternehmensarchitekturen / SOA Serviceorientierte Architekturen: Aktualität und Perspektiven
- > E-Government und digitale Archive
- > Integriertes Informationsmanagement an Hochschulen
- > Beitrag der Informatik-Universitäten und -Fachhochschulen zum lebenslangen Lernen
- > Mobile and Embedded Interactive Systems
- > Automotive Software Engineering

Freitag
12.09.2008

- > Digitale Soziale Netze
- > Requirements Engineering und IT-Architektur
- > Adaptive und Organische Systeme
- > Software, Services und Plattformen für neue Infrastrukturen in der Telekommunikation
- > Use in Context: Zwischen Adaptivität und Anpassbarkeit in kontextbasierten Interaktionen

Die Workshops „Information Services“ und „Beherrschbarkeit von größeren IT-Systemen unter Unsicherheit“ entfallen.

Light-Weight Verification Techniques (LV'08)

Montag
08.09.2008
09:00-12:30 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 2710

Leitung
Martin Leucker
Helmut Seidl
in Zusammenarbeit
mit der Leitung der
GI-Fachgruppe Logik
und Informatik

- > 09:00-09:15 Uhr
Begrüßung
- > 09:15-10:00 Uhr
Kollisionsfreiheit von Verkehrsagenten
ERNST-RÜDIGER OLDEROG
- > 10:00-11:00 Uhr **Pause**
- > 11:00-11:45 Uhr
Terminierungsanalyse für Reaktive Systeme
ANDREAS PODELSKI
- > 11:45-12:30 Uhr
Mining temporal program properties
ANDREAS ZELLER

www4.in.tum.de/LVo8/

Gemeinsamer Workshop Gesundheits- telematik und eGK von GI und GMDS

Montag
08.09.2008
14:00-17:30 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 2601

Leitung
Prof. Dr.
Jan Marco Leimeister
Universität Kassel,
Lehrstuhl für
Wirtschafts-
informatik
Priv.-Doz. Dr.
Petra Knaup,
Universität
Heidelberg, Institut
für Medizinische Bio-
metrie und Informatik

Dipl.-Inf.
Christian Mauro
Technische Univer-
sität München,
Lehrstuhl für Wirt-
schaftsinformatik

Prof. Dr. Alfred Winter,
Universität Leipzig,
Institut für Medizin-
ische Informatik,
Statistik und Epide-
miologie

- > 14:00-14:15 Uhr **Begrüßung**
PRIV.-DOZ. DR. PETRA KNAUP, Universität Heidelberg
PROF. DR. JAN MARCO LEIMEISTER, Universität Kassel
- > 14:15-14:35 Uhr
Konzept für einen transsektoralen Auftragsbroker als Komponente einer Telematik-Infrastruktur
PAUL DREWS, Universität Hamburg
- > 14:35-14:55 Uhr
Aktuelle Architektur Aspekte der Telematik-Infrastruktur in Deutschland
MICHAEL BARTKOWIAK, gematik
- > 14:55-15:15 Uhr
Aspekte der Einführung der eGK aus Sicht der Industrie
MARTIN PRAETORIUS, ESG, stellv. Vorsitzender AK E-Health (BITKOM)
- > 15:15 -16:00 Uhr **Pause**
- > 16:00-16:20 Uhr
Notwendige Vorarbeiten in den Krankenhäusern zur Einführung der eGK
PROF. DR. ANKE HÄBER, Westsächsische Hochschule Zwickau
- > 16:20-16:40 Uhr
IHE based Interoperability for Service Oriented Architectures
DR. FLORIAN WOZAK, Private Universität für Gesundheits-
wissenschaften, Medizinische Informatik und Technik, Hall in Tirol,
Österreich
- > 16:40-17:00 Uhr
Bewertung und Klassifikation von Bedrohungen im Umfeld der elektronischen Gesundheitskarte
ALI SUNYAEV, Technische Universität München
- > 17:00-17:15 Uhr **Offene Diskussion**
- > 17:15-17:30 Uhr **Abschluss**
PRIV.-DOZ. DR. PETRA KNAUP, Universität Heidelberg
PROF. DR. JAN MARCO LEIMEISTER, Universität Kassel

informatik2008.ehealth-tum.de

Deklarative Modellierung und effiziente Optimierung – dank Constraint-Technologie

Montag
08.09.2008
14:00-17:00 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 2605

Leitung
Ulrich Geske
Universität Potsdam
Armin Wolf
Fraunhofer FIRST,
Berlin

- > 14:00-14:05 Uhr
Einführung zum Workshop
ULRICH GESKE, ARMIN WOLF
- > 14:05-14:30 Uhr
Search Design Patterns
HENRY MÜLLER, Fraunhofer FIRST, Berlin
- > 14:30-15:00 Uhr
Impact-Based Search in Constraint-based Scheduling
ARMIN WOLF, Fraunhofer FIRST, Berlin
- > 15:00-15:30 Uhr **Kaffeepause**
- > 15:30-16:00 Uhr
Representation and Processing of Preferential Rules
ULRICH GESKE, HANS-JOACHIM GOLTZ, Universität Potsdam,
ARMIN WOLF, Fraunhofer FIRST, Berlin
- > 16:00-16:30 Uhr
BestBasket, an Application for Efficient Indirect e-Procurement in Small and Mid-size Businesses
GEORG RINGWELSKI, Hochschule Zittau/Görlitz
- > 16:30-17:00 Uhr
Computational Complexity in Constraint-based Combinatorial Auctions
MICHAEL THOMAS EGNER, WALTER HOWER, Universität
Albstadt-Sigmaringen
- > 17:00-17:30 Uhr
Moderierte Diskussion
Erfahrungen mit constraintbasierter Optimierung – was geht schon,
was fehlt noch?

www.constraint-programming.de/MOC-2008

IT-gestütztes Wissensmanagement – Innovative Methoden & Werkzeuge zur Gestaltung von Wissensmanagement in Dienstleistung, Verwaltung und Industrie

Montag
08.09.2008
14:00-17:30 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 3701

Leitung
Prof. Dr. Volker Nissen,
FG Wirtschaftsinfor-
matik für Dienstleis-
tungen, TU Ilmenau
Dr. Mathias Petsch,
FG Wirtschaftsinfor-
matik für Dienstleis-
tungen, TU Ilmenau

- > 14:00-14:30 Uhr
**Einsatz IT-gestützter Systeme im Wissensmanagement von
Beratungsunternehmen unterschiedlicher Größe**
VOLKER NISSEN
- > 14:30-15:00 Uhr
**Erfolgsmessung im Wissensmanagement - Reflexion bestehender
Ansätze und Konzeption eines neuen Instruments auf Basis kritischer
Erfolgsfaktoren**
FRANZ LEHNER, STEPHAN WILDNER, NADINE AMENDE, NICOLAS HAAS
- > 15:00-15:30 Uhr
**Knowledge Valuation Management - eine Architektur
zur Wissensbewertung**
HAGEN SCHORCHT, MATHIAS PETSCH, VOLKER NISSEN
- > 15:30-16:00 Uhr **Kaffeepause**
- > 16:00-16:30 Uhr
Das Seamless Knowledge Management System
VADIM BAUER, TOBIAS SCHMIDT
- > 16:30-17:00 Uhr
**Selbstlernende Suchmaschine als zentraler Informationszugang bei
heterogener Informationslandschaft**
JULIAN BAHR, BENEDIKT MEUTHRATH, KIRSTIN PETERS
- > 17:00-17:30 Uhr
Lifelong Knowledge Acquisition with Topic Monitoring
MYRA SPILIOPOULOU, RENE SCHULT

www.tu-ilmenau.de/GI-WS2008

Applications of Semantic Technologies (AST 2008)

Dienstag
09.09.2008
09:00-17:30 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal o602

Leitung
Stephan Grimm,
FZI - IPE Karlsruhe
Pascal Hitzler,
Institut AIFB,
Universität Karlsruhe

- > 09:00-09:30 Uhr
Semantically Enhanced Deep Web
WITOLD ABRAMOWICZ, DOMINIK FLEJTER, TOMASZ KACZMAREK,
MONIKA STARZECKA, ADAM WALCZAK
- > 09:30-10:00 Uhr
Enterprise Ontology based Artefact Management
ANDREAS BILLIG, KURT SANDKUHL
- > 10:00-10:30 Uhr
Semi Automatic Ontology Engineering in Business Applications
FELIX BURKHARDT, JON ATLE GULLA, JIN LIU, CHRISTIAN WEISS,
JIANSHEN ZHOU
- > 10:30-11:00 Uhr **Kaffeepause**
- > 11:00-11:30 Uhr
Business-oriented CAx Integration with Semantic Technologies
WILLY CHEN, THOMAS SYLDATKE, CLAUDIA HESS
- > 11:30-12:00 Uhr
**SIS: Semantic Intelligent Search Engine from heterogeneous
information sources applied to e-commerce**
ANA I. FLORES, EDUARDO VILLOSLADA
- > 12:00-12:30 Uhr
**Utilization of Semantic Annotations in Interactive User Interfaces for
Large Documents**
MARK GIERETH, MICHAEL WÖRNER, HARALD BOSCH, PATRICK BAIER,
THOMAS ERTL
- > 12:30-14:00 Uhr **Mittagspause**
- > 14:00-15:00 Uhr
Eingeladener Vortrag
ROBERT TOLKSDORF, FU Berlin
- > 15:00-15:30 Uhr **Kaffeepause**
- > 15:30-16:00 Uhr
SemWIK - Semantic Web Integrator and Query Engine
ANDREAS LANGEGER, WOLFRAM WÖSS, MARTIN BLÖCHL
- > 16:00-16:30 Uhr
Semantically linking web pages to web services in Bioinformatics
KAREN SUTHERLAND, KENNETH MCLEOD, ALBERT BURGER

> 16:30-17:30 Uhr

Business meeting of the Special Interest Group on Knowledge Representation (Fachgruppe Wissensrepräsentation) of the German Informatics Society (GI)

km.aifb.uni-karlsruhe.de/ws/ast2008

Vorgehensmodelle in der Praxis

Dienstag,
09.09.2008, 09:00-
ca. 18:00 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 1601

Leitung
Marco Kuhrmann,
Technische
Universität München
Patrick Keil
Technische
Universität München
Dr. Ralf Kneuper
Freier Berater,
Darmstadt
Hubert Biskup
IBM, München

- > 09:00-09:15 Uhr
Begrüßung und Einführung
MARCO KUHRMANN
- > 09:15-10:00 Uhr
1. KEYNOTE, THEMA JAZZ/ECLIPSE
N.N. (IBM)
- > 10:00-10:30 Uhr **Kaffeepause**
- > 10:30-11:10 Uhr
Werkzeugintegration zur Unterstützung von Vorgehensmodellen
DR. R. BIMAZUBUTE (Datev)
- > 11:10-11:50 Uhr
Teamserver - Werkzeugunterstützung für kleine Projekte
PROF. GERD BENEKEN (FH Rosenheim)
- > 11:50-12:25 Uhr
**Wiki-basierte Dokumentation von Software-Entwicklungsprozessen –
Erfahrungen aus der industriellen Praxis**
OVE ARMBRUST (IESE)
- > 12:25-13:00 Uhr
Operationalisierung des Projektcontrollings
EDWARD FISCHER (TU Clausthal)
- > 13:00-14:00 Uhr **Mittagspause**
- > 14:00-14:45 Uhr
2. KEYNOTE, THEMA PROZESSUNTERSTÜTZUNG UND TOOLING
PROF. DR. ANDREAS RAUSCH (TU Clausthal)
- > 14:45-15:30 Uhr
**Anforderungen und Auswahlkriterien für
Projektmanagement-Software**
ANIKA GOBERT
- > 15:30-16:00 Uhr **Kaffeepause**
- > 16:00-16:30 Uhr
**Implementing Software Process Improvement Initiatives (SPII) - What
are the Challenges?**
ERNEST WALLMÜLLER

> 16:30-17:00 Uhr

**Unterstützung der Softwareentwicklungsprozesse und
Softwareprojektrealisierungsprozesse durch ein Application Lifecycle
Management Tool bei Swisslog**

PHILIPPE MEULI (Swisslog)

> 17:00-17:30 Uhr

**Erfahrungen über den Einsatz einer agilen Entwicklungs-
methode für die Produktentwicklung unterstützt durch
Polarion ALM for Subversion**

NIKOLAY ENTIN, ROBERT NEHER (POLARION)

> 17:30 Uhr **Abschluss und Diskussion**

Informationssysteme zur Unterstützung der Wertschöpfungsprozesse in Unternehmen vor dem Hintergrund sich ändernder klimapolitischer Rahmenbedingungen

Dienstag
09.09.2008
09:00-13:15 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 0601

Leitung
Prof. Dr.
Burkhardt Funk
Leuphana Universität
Lüneburg

- > 09:00-09:15 Uhr
Begrüßung durch die Organisatoren
BURKHARDT FUNK, PETER NIEMEYER
- > 09:15-09:45 Uhr
Erweiterung der Systemgrenzen betrieblicher Umweltinformationssysteme – Integration der Supply Chain am Beispiel der „CO₂-Rechner“
CHRISTIAN HAUBACH, MARIO SCHMIDT
- > 09:45-10:15 Uhr
Carbon Footprints from Enterprises to Product Instances: The Potential of the EPC Network
ALI DADA, THORSTEN STAAKE
- > 10:15-10:45 Uhr
Analyse umweltrelevanter Daten in SAP und Implementierung einer Beispielanwendung zum Datenaustausch mit betrieblichen Umweltinformationssystemen (BUIS)
VOLKER WOHLGEMUTH, MATTHIAS MÄUSBACHER
- > 10:45-11:15 Uhr **Pause**
- > 11:15-11:45 Uhr
Beurteilung der Umweltwirkungen eines Produktes mit einem SAP Softwaresystem
FRANK-DIETER CLESLE, ERIK BACHMANN, JUTTA KUHN
- > 11:45-12:15 Uhr
Integration von ERP- und Umweltinformationssystemen – Status quo, Perspektiven und Anwendungsfelder
BURKHARDT FUNK, ANDREAS MÖLLER, PETER NIEMEYER
- > 12:15-12:45 Uhr
A flexible approach for web-based, personalised sustainability reporting
JORGE MARX GÓMEZ, DANIEL SUEPKE
- > 12:45-13:15 Uhr
Zusammenfassung und Perspektive für gemeinsame Projekte Alle Teilnehmer
anschließend gemeinsames Mittagessen

informatik2008.uni-lueneburg.de/

Mobiles Spielen (Mobile Gaming '08)

Montag

08.09.2008

14:00-17:30 Uhr

Technische

Universität München,

Theresianum

Hörsaal 3701

Leitung

Pascal Bihler

Universität Bonn

Barbara Grüter

Hochschule Bremen

Richard Wetzel

Fraunhofer-Institut

für Angewandte

Informationstechnik

FIT, St. Augustin

Holger Mügge

Universität Bonn

> 09:15-09:30 Uhr **Willkommensgruß und Einführung in das Thema**

> 09:30-10:00Uhr

KEYNOTE: TOPIC TO BE DEFINED

N. N.

> 10:00-11:00 Uhr **Kaffeepause**

> 11:00-11:30 Uhr

Using Python as the language of choice for developing mobile games

LEIF OPPERMANN

> 11:30-12:00 Uhr

ECHOES - A Crazy Multiplayer Pervasive Game

ANDREAS SCHRADER, KAREN DETKEN, VARVARA GULJAJEVA,

CARLOS MARTINEZ, MARI-KLARA OJA

> 12:00-12:30 Uhr

Context, emergent game play and the mobile gamer as producer

STEPHAN WOLFF, BARBARA GRÜTER

> 12:30-14:00 Uhr **Mittagspause**

> 14:00-15:00 Uhr

Wohin bewegt sich Mobile Gaming?

Podiumsdiskussion mit ANNE-KATHRIN BRAUN, BARBARA GRÜTER,

SEBASTIAN MATYAS, LEIF OPPERMANN, ANDREAS SCHRADER und

NATASCHA JASMIN TIOTUICO

> 15:00-16:00 Uhr **Kaffeepause**

> 16:00-18:00 Uhr

Hands on Mobile Gaming

> ECHOES (presentation)

> GeoTicTacToe

> ScotlandYard2Go

sam.iai.uni-bonn.de/mobile-gaming/

Geschlechterverhältnisse im Informatikstudium

Dienstag
09.09.2008
14:00-17:30 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 2710

Leitung

Dr. Hiltrud Westram
Gymnasium Leche-
nich/RWTH Aachen

- > 14:00-14:40 Uhr
**Der Girl's Day – Mädchen-Zukunftstag als Berufsorientierungs-
maßnahme: Evaluationsergebnisse**
WENKA WENTZEL
- > 14:40-15:20 Uhr
Mädchen machen Informatik
ANNE BRÜGGEMANN-KLEIN, BARBARA KRISCHER
- > 15:20-15:40 Uhr **Pause**
- > 15:40-16:20 Uhr
mentorING: Mehr Kommunikation in der Kommunikationsbranche
ULLA WEBER
- > 16:20-17:00 Uhr
**Der internationale Frauenstudiengang Informatik an der
Hochschule Bremen**
GERLINDE SCHREIBER
- > 17:00-17:30 Uhr
**Abschlussdiskussion zum Thema: Der nationale Pakt für mehr Frauen
in MINT-Berufen**

www.westram.de/informatik2008.html

Algorithmen und Komplexität

Dienstag
09.09.2008
09:00-17:30 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 3701

Leitung
Prof. Dr.
Heribert Vollmer
Theoretische Infor-
matik, Leibniz-Uni-
versität Hannover

Das aktuelle Programm finden Sie auf der unten angegebenen Website.

www.thi.uni-hannover.de/forschung/theorietage/38-jahrestagung-works-hop/

Modellbasiertes Testen (MoTes08)

Dienstag
09.09.2008
09:00-17:30 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal o6o6

Leitung
Fevzi Belli
Universität Paderborn
Christof J. Budnik
Siemens Corporate
Research, Princeton
Axel Hollmann
Universität Paderborn
Mario Winter
FH Köln

- > 09:00-09:15 Uhr
Opening Remarks
FEVZI BELLI, CHRISTOF J. BUDNIK, AXEL HOLLMANN, MARIO WINTER
- > 09:15-10:15 Uhr
Invited Talk: Data Mutation Testing: A Case Study of Testing Software Modelling Tool
HONG ZHU
- > 10:15-11:00 Uhr **Kaffeepause**
Model Generation & Model Manipulation (Chair: OLIVER JACK)
- > 11:00-11:30 Uhr
Constructing Test Behavior Models Using Simulated System Answers for the Analysis of Test Behavior Anomalies
BENJAMIN ZEISS, ANDREAS ULRICH, JENS GRABOWSKI
- > 11:30-11:50 Uhr
Using Learning Techniques to Generate System Models for Online Testing
EDITH WERNER, SERGEI POLONSKI, JENS GRABOWSKI
- > 11:50-12:20 Uhr
Positive and Negative Testing with Mutation-Driven Model Checking
ZHENYU CHEN, AXEL HOLLMANN
- > 12:30-14:00 Uhr **Mittagspause**
Test Cases, Test Generation & Test Coverage (Chair: MARIO DAL CIN)
- > 14:00-14:30 Uhr
Automatische Generierung optimaler modellbasierter Regressionstests
FLORIN PINTÉ, GERHARD BAIER, FRANCESCA SAGLIETTI, NORBERT OSTER
- > 14:30-15:00 Uhr
Partition-Oriented Test Generation
STEPHAN WEISSELEDER
- > 15:00-15:30 Uhr
Strukturelle Testabdeckung funktionaler Spezifikationen
MARIO FRISKE
- > 15:30-16:00 Uhr **Kaffeepause**
Test Execution, Tools & Tool Evaluation (Chair: FRANCESCA SAGLIETTI)
- > 16:00-16:20 Uhr
Modellbasierter Komponententest mit visuellen Kontrakten
JENS ELLERWEG, GREGOR ENGELS, BARIS GÜLDALI

> 16:20-16:40 Uhr

**Modellbasierte Testentwicklung – Verwendung von
Aktivitätsdiagrammen zur grafischen Entwicklung von Testfällen**

CLAUS GITTINGER

> 16:40-17:00 Uhr

**Die Integration des Modellbasierten Systemtests in eine bestehende
Prozess- und Werkzeugkette**

DAVID KREISCHE

> 17:00-17:20 Uhr

Peer-to-Peer Comparison of Model-Based Test Tools

CHRISTOF J. BUDNIK, RAJESH SUBRAMANYAN, MARLON VIEIRA

> 17:20-17:30 Uhr

Closing Remarks

FEVZI BELLI, CHRISTOF J. BUDNIK, AXEL HOLLMANN, MARIO WINTER

adt.uni-paderborn.de/aktuelles/news-unterseiten/moteso8cfp.html

SOA und EU-Dienstleistungsrichtlinie in der öffentlichen Verwaltung

Donnerstag

11.09.2008

09:00-17:30 Uhr

Technische

Universität München,

Theresianum

Hörsaal 0670

Leitung

Ulrich Bode
Diplom-Informatiker,
Fellow der Gesellschaft für Informatik

Priv.-Doz. Dr.
Jörn von Lucke
Fraunhofer-Institut
für Offene Kommunikationssysteme
(FOKUS)

Die Veranstaltung
wird mitorganisiert
vom Fachausschuss
Verwaltungsinformatik der Gesellschaft
für Informatik, Bonn

A. MEMORANDUM ZUR EU-DIENSTLEISTUNGSRICHTLINIE

> 09:00-10:30 Uhr

Memorandum zur EU-Dienstleistungsrichtlinie (GI Fachausschuss Verwaltungsinformatik)

JÖRN VON LUCKE, JÜRGEN RENFER, WOLFGANG BRUNS

> 10:30-11:00 Uhr **Kaffeepause**

B. DIE IT-UMSETZUNG DER EU-DIENSTLEISTUNGSRICHTLINIE

> 11:00-11:45 Uhr

Innovation und Interoperabilität – zentrale Anforderungen der EU-Dienstleistungsrichtlinie?

MARIO WENDT

> 11:45-12:30 Uhr

Integriertes Produkt- und Prozessmodell für dienstbasierte Anwendungen und Architekturen am Beispiel der EU-Dienstleistungsrichtlinie

FRANK HOGREBE, MARKUS NÜTTGENS

> 12:30-13:30 Uhr **Mittagspause**

C. SERVICEORIENTIERTE ARCHITEKTUREN (SOA) FÜR DIE ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

> 13:30-14:15 Uhr

Das SOA Projekt in der Deutschen Rentenversicherung

WOLFGANG GLOCK, HARALD STÖRRLE

> 14:15-15:00 Uhr

Wiederverwendung von Legacy Systemen durch einen Bottom Up Ansatz bei der Entwicklung einer SOA

SANDRA ENGLER

> 15:00-15:30 Uhr **Kaffeepause**

> 15:30-16:15 Uhr

Die SOA-Strategie der Berufsgenossenschaft Glas-Keramik

THOMAS KAISER, MARTIN EYRICH

D. PODIUMSDISKUSSION

> 16:15-17:30 Uhr

Serviceorientierte Architekturen (SOA) im Kontext der EU-Dienstleistungsrichtlinie

ULRICH BODE, JÖRN VON LUCKE, JÜRGEN RENFER, N.N.

www.fokus.fraunhofer.de/go/informatik2008

Informationssysteme mit Open Source

Donnerstag
11.09.2008
09:00-16:00 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 2710

Leitung
Prof. Dr. Bernd Müller
Fachhochschule
Braunschweig/
Wolfenbüttel
Prof. Dr. Frank Rump
FH Oldenburg/
Ostfriesland/
Wilhelmshaven

- > 09:00-10:00 Uhr
Eingeladener Vortrag
Eclipse: Vom Open-Source Konsumenten zum Produzenten
RALPH MÜLLER, Director Eclipse Ecosystem Europe
- > 10:00-10:30 Uhr
bflow* Toolbox – Geschäftsprozessmanagement mit Open Source?!
FRANK RUMP, MARKUS NÜTTGENS
- > 10:30-11:00 Uhr **Kaffeepause**
- > 11:00-11:30 Uhr
Modularität als kritischer Erfolgsfaktor von Open-Source-Projekten am Beispiel von osCommerce
THOMAS BUSSMEYER
- > 11:30-12:00 Uhr
Standortdarstellung eines Webseitenbetreibers auf Basis von Open-Source-Komponenten und Google Maps
FRANK RUMP, THOMAS GRENSEMANN
- > 12:00-12:30 Uhr
Erweiterung einer Open-Source BPEL-Engine um eine mobile Komponente
STEPHANIE GAMM, OLAF ZUKUNFT
- > 12:30-14:00 Uhr **Mittagspause**
- > 14:00-16:00 Uhr
Sitzung des GI-Arbeitskreises Informationssysteme mit Open Source

sos.et-infhho-emden.de/index.php?option=com_content&task=blogcategory&id=15&Itemid=34

Security for Web Services and SOA

Donnerstag
11.09.2008
08:45-12:00 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 2601

Leitung
Norbert Luttenberger
Universität Kiel
Meiko Jensen
Universität Kiel

> 08:45-09:00 Uhr **Begrüßung**

SESSION „WEB SERVICE SECURITY“ (Chair: NORBERT LUTTENBERGER)

> 09:00-09:30 Uhr

Non-Blocking Signature of very large SOAP Messages

GREG A. KOHRING, LUIGI LO IACONO

> 09:30-10:00 Uhr

**Flooding Attack Issues of Web Services and
Service-Oriented Architectures**

MEIKO JENSEN, NILS GRUSCHKA

> 10:00-11:00 Uhr **Pause**

SESSION „SOA SECURITY“ (Chair: NILS GRUSCHKA)

> 11:00-11:30 Uhr

**Managing University Identity Management Systems:
A Design Science Approach**

MARTIN JUHRISCH, GUNNAR DIETZ

> 11:30-12:00 Uhr

Security Architecture for Distributed Medical Information Systems

LUIGI LO IACONO, HARIHARAN RAJASEKARAN

swsoa.comsys.informatik.uni-kiel.de/

Elektronische Wahlen, elektronische Teilhabe, Societyware – Beherrschbare Systeme? Wünschenswerte Systeme?

Donnerstag

11.09.2008

09:00-16:50 Uhr

Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 1601

Leitung

Prof. Dr.
Rüdiger Grimm
Universität Koblenz-
Landau

Jörg Helbach,
Sprint Sanierung
GmbH, Köln

Prof. Dr.
Peter Mambrey,
Fraunhofer FIT / Univ.
Duisburg-Essen

Prof. Dr.
Volkmar Pipek
Universität Siegen
und IISI, Bonn

> 09:00-09:25 Uhr

Civil Society and e-Participation – a German perspective

PETER MAMBREY

> 09:25-09:50 Uhr

Geeignete Richtlinien und Methoden zur Prüfung der Usability von Benutzungsoberflächen bei Onlinewahlssystemen

SONJA WEDDELING

> 09:50-10:15 Uhr

Implementierbare Zustandsübergänge eines formalen IT-Sicherheitsmodells für Online-Wahlssysteme

RÜDIGER GRIMM, MELANIE VOLKAMER

> 10:15-11:00 Uhr **Pause**

> 11:00-11:25 Uhr

A pervasively verifiable online voting scheme

LUCIE LANGER, AXEL SCHMIDT, ROBERTO ARAUJO

> 11:25-11:50 Uhr

E-Voting auf Grundlage eines Instant Messaging Systems

ANASTASIA MELETIADOU

> 11:50-12:15 Uhr

Sicherheitsprobleme elektronischer Wahlauszählungssysteme in der Praxis

YACINE GASMI, CHRISTIAN HESSMANN, MARTIN PITTENAUER,
MARCEL WINANDY

> 12:15-12:40 Uhr

Code Voting – Ein Verfahren für Aktiengesellschaften?

JÖRG HELBACH

> 12:40-14:00 Uhr **Mittagspause**

> 14:00 - 14:25 Uhr

Öffentliche elektronische Petitionen beim Deutschen Bundestag

ULRICH RIEHM

> 14:25-14:50 Uhr

Internationale E-Petitionssysteme im Vergleich: Zum Zusammenspiel von politisch-institutionellem Kontext und technischem Design

RALF LINDNER

- > 14:50-15:15 Uhr
Rechtsradikales eCampaigning am Beispiel der Anti-Islam-Kampagne
CHRISTOPH BUSCH
- > 15:15-16:00 Uhr **Pause**
- > 16:00-16:25 Uhr
Über die besonderen Vertrauenserwartungen an elektronische Wahlsysteme
DIETER RICHTER, NORBERT GREIF
- > 16:25-16:50 Uhr
Risikomanagement von Internetwahlen
CHRISTIAN PAULSEN

www.uni-koblenz.de/~aggrimm/events/38gitag

Management und Entwicklung von Unternehmensarchitekturen

Donnerstag
11.09.2008
14:00-16:30 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 2605

Leitung
Dr. Michael Rohloff,
Universität Potsdam

- > 14:00-14:15 Uhr
Begrüßung und Einführung: Herausforderungen für das Management und die Entwicklung von Unternehmensarchitekturen
MICHAEL ROHLOFF
- > 14:15-15:00 Uhr
Ziele und Nutzenbeitrag eines unternehmensweiten Architekturmanagements: Ergebnisse einer empirischen Studie
JÖRG LOHMANN, TILO BÖHMANN, STEFANIE LEIMEISTER, KLAUS KÖNIG, HELMUT KRUMAR
- > 15:00-15:45 Uhr
Stakeholderorientierte Dokumentation und Analyse der Unternehmensarchitektur
STEPHAN AIER, STEPHAN KURPUWEIT, CHRISTIAN RIEGE, JAN SAAT
- > 15:45-16:30 Uhr
Visualisierung von Projektportfolios zur Unterstützung des Architekturmanagements: Der VIADUCT-PPM Ansatz
INGRID SCHIRMER, KARSTEN ZIMMERMANN

wi.uni-potsdam.de/homepage/potsdam.nsf/DocFrame?ReadForm&ID=D25794DB7B045807C125741700527477&Key=598ESD&Lang=de

E-Government und digitale Archive

Donnerstag
11.09.2008

10:00-17:00 Uhr

Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 3701

Leitung

Steffen W. Schilke,
Projektleiter Archi-
vierung, Hessische
Zentrale für Daten-
verarbeitung

- > 10:00-10:30 Uhr **Begrüßung**
- > 10:30-11:15 Uhr
Cultures of Trust: Legal, Technical, and Archival Perspectives on the Use of Digital Signature Technologies
FIORELLA FOSCARINI, European Central Bank (Germany) / InterPARES Project at the University of British Columbia (Canada)
- > 11:15-12:00 Uhr
Das eGovernment-Archiv der Virtuellen Fachbibliothek Ost- und Südostasien, CrossAsia
ANNE BARCKOW, MATTHIAS GERHARDT, Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz
- > 12:00-12:45 Uhr
Zwischen DMS/VBS und Archiv – die XML-Archivschnittstelle des BLHA
ANDREAS HIRTZEL, H & T Greenline GmbH, ILKA STAHLBERG, JOERG HOMBERG, BLHA Brandenburgisches Landeshauptarchiv
- > 12:45-13:45 Uhr **Mittagspause**
- > 13:45-14:30 Uhr
Machbarkeitsuntersuchung: Speicherung digitaler Daten auf Mikrofilm durch Standardtechnologien
STEFFEN W. SCHILKE, HZD Hessische Zentrale für Datenverarbeitung
- > 14:30-15:15 Uhr
eGovernment-Thesaurus und Suchapplikationen in Vorarlberg für Landes- und Gemeindeparlamente und Landeshomepage
MANFRED HAUER, AGI – Information Management Consultants
- > 15:15-15:45 Uhr **Kaffeepause**
- > 15:45-16:30 Uhr
Tools und Methoden der Formaterkennung aus Sicht der digitalen Langzeitarchivierung
ROLF LANG, Landesarchiv Baden-Württemberg
- > ab 16:30 Uhr **Abschlussdiskussion**

www.hauptstaatsarchiv.hessen.de/egovda

Integriertes Informationsmanagement an Hochschulen

Donnerstag
11.09.2008
11:00-17:30 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 0601

Leitung
Dr. Rolf Borgeest
Technische Universi-
tät München (TUM)
Prof. Dr.-Ing.
Martin Gaedke
Technische Universi-
tät Chemnitz

KEYNOTE UND SESSION 1

> 11:00-12:00 Uhr

Keynote CAMPUSonline: vom Informationsmanagementsystem zum Managementinformationssystem

ISIDOR KAMRAT, TU GRAZ

> 12:00-12:30 Uhr

Hochschulübergreifend integriertes Identitäts-Management am Beispiel des Münchner Wissenschaftsnetzes

LATIFA BOURSAS, SILVIA KNITTL, DANIEL PLUTA, Technische Universität München, RALF EBNER, WOLFGANG HOMMEL, Leibniz-Rechenzentrum der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

> 12:30-14:00 Uhr **Mittagspause**

FORTSETZUNG SESSION 1

> 14:00-14:30 Uhr

Serviceorientierung durch hochschulübergreifendes Identitätsmanagement

GUNNAR DIETZ, Universität Hamburg, MARC GÖCKS, Multimedia Kontor Hamburg

> 14:30-15:00 Uhr

Von der Accountverwaltung zum erweiterten Identity Management

TARIK GASMI, GERHARD SCHNEIDER, DIRK VON SUCHODOLETZ, Universität Freiburg

> 15:00 – 16:00 Uhr **Kaffeepause**

SESSION 2

> 16:00-16:30 Uhr

Integriertes Service-Portal zur Studienassistenten

FLORIAN ALLERDING, JAN BUCK, PATRICK FREUDENSTEIN, BOGDAN KLOSEK, THORSTEN HÖLLRIGL, WILFRIED JULING, BJÖRN KEUTER, STEFAN LINK, FREDERIC MAJER, AXEL MAURER, MARTIN NUSSBAUMER, DANIEL RIED, FRANK SCHELL, Universität Karlsruhe (TH)

> 16:30-17:00 Uhr

Studiengangsbezogene Informationsintegration an Hochschulen mit Hilfe von Ontologien

RICHARD HACKELBUSCH, HANS-JÜRGEN APPELRATH,
Universität Oldenburg

> 17:00-17:30 Uhr

Management einer Service orientierten Architektur an einer großen Universität

MARTIN JUHRISCH, Universität Münster, WERNER ESSWEIN,
TU Dresden

www.integriertes-informationsmanagement.de

Beitrag der Informatik-Universitäten und Fachhochschulen zum lebens- langen Lernen

Donnerstag

11.09.2008

09:00-17:30 Uhr

Ludwig-Maximilians-
Universität München,
Gebäude Theresien-
str. 39, Raum B039

Leitung

Dr. Werner Altmann
Gesellschaft für
Informatik e.V.

Partner und Mitver-
anstalter sind folgen-
de Verbände bzw.

Institutionen:

> BITKOM

> Fakultätentag
Informatik

> Fachbereichstag

Informatik

> Fraunhofer

Gesellschaft ISST

> 09:00-09:45 Uhr

Begrüßung und Einführung: u. a. Vorstellung der

Ergebnisse/Überlegungen aus dem GI-Projekt „IT im Arbeitsleben“

DR. WERNER ALTMANN, Sprecher des GI-Beirats für IT-Weiterbildung
und K&A GmbH

> 09:45-11:30 Uhr

BETRACHTUNG DES THEMAS AUS DER SICHT DER UNIVERSITÄTEN UND FACHHOCHSCHULEN

Vortrag: Weiterbildung an Universitäten: Gegenwart und Zukunft

PROF. KARSTEN WEIHE, TUD (Vertreter des FTI)

Vortragsdauer (incl. Diskussion/Fragen): max. 45 Minuten

Vortrag: Berufsbefähigung und Weiterbildung nach Bologna

PROF. DIETER HANNEMANN, FH Gelsenkirchen (Vertreter des FBTI)

Vortragsdauer (incl. Diskussion/Fragen): max. 45 Minuten

> **Pause** von ca. 15 Minuten

> 11:30-12:15 Uhr

BETRACHTUNG DES THEMAS AUS DER SICHT EINER KONKRETEN UNIVERSITÄT

Vortrag: Was könnte eine Universität zur IT-Weiterbildung beitragen?

Eine Perspektive aus der TU Dortmund

DR. VOLKER ZURWEHN, Fraunhofer ISST

Vortragsdauer (incl. Diskussion/Fragen): max. 45 Minuten

> 12:15-13:30 Uhr **Mittagspause**

> 13:30-15:00 Uhr

BETRACHTUNG DES THEMAS AUS DER SICHT DER IT-WIRTSCHAFT

Vortrag: Wie lang ist die Halbwertszeit eines IT-Leistungsträgers in der Industrie?

DR. MAS Y PARAREDA, BMW Group

Vortragsdauer (incl. Diskussion/Fragen): max. 45 Minuten

Vortrag: Wirtschaft und Hochschule – Dream Team für die Personalentwicklung?

DR. STEPHAN PFISTERER (oder Vertreter)

Vortragsdauer (incl. Diskussion/Fragen): max. 45 Minuten

> 15:00-15:30 Uhr **Pause**

> 15:30-17:30 Uhr

PODIUMSDISKUSSION

Lebenslanges Lernen in der Informatik: Beiträge der Hochschulen und Erwartungen der Wirtschaft – Aktuelle Möglichkeiten & Grenzen, zukünftige Notwendigkeiten

Moderation: DR. WERNER ALTMANN, GI

Teilnehmer: PROF. MANFRED BROY, Technische Universität München

PROF. DIETER HANNEMANN, FBTI

DR. ALBERT MAS Y PARAREDA, BMW Group

PROF. ERNST W. MAYR, GI-Vizepräsident, Technische

Universität München

DR. STEPHAN PFISTERER (oder Vertreter), BITKOM

PROF. KARSTEN WEIHE, FTI

DR. VOLKER ZURWEHN, Fraunhofer ISST

www.gi-ev.de/themen/aus-und-weiterbildung/it-im-arbeitsumfeld

Mobile and Embedded Interactive Systems (MEIS'08)

Donnerstag
11.09.2008

09:00-17:30 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 0606

Leitung

Michael Rohs
Deutsche Telekom
Laboratories, Techni-
sche Universität
Berlin

Paul Holleis
Embedded Interac-
tion Research Group,
Pervasive Computing
& UI Engineering,
Universität Duisburg-
Essen

Matthias Kranz
Deutsches Zentrum
für Luft- und Raum-
fahrt eV (DLR)

Heinrich Hussmann
Media Informatics,
University of Munich

> 09:00 – 09:15 Uhr **Welcome and Introduction**

> 09:15 – 10:00 Uhr

SESSION 1: TECHNOLOGY AND APPLICATIONS

Printed Near Field Communication System

KARIN WEIGELT, Institute for Print and Media Technology at Chemnitz
University of Technology, ARVED C. HÜBLER, printed systems GmbH

AR Binocular: Augmented Reality System for nautical navigation

KRISTINE HAASE, REINHARD KOCH, Christian-Albrecht-University of Kiel

Adaptive Indoor Navigation for the Blind

SVEN GEHRING, Eyed GmbH

Discussion on basic technologies and application areas for mobile and
embedded interactive systems. What are the research challenges?
What are the technologies / potential user groups to look out for?

> 10:00 - 11:00 Uhr **Kaffeepause**

> 11:00 – 12:30 Uhr

SESSION 2: CONCEPTS AND TOOLKITS

A Novel Conceptual Model for Accessing Distributed Data and Applications, as Well as Devices

LUCIA TERRENGHI, THOMAS LANG, Vodafone GROUP Services R&D

Features of a Toolkit for Open Human-Computer Interaction with Ambient Services

ANDREAS LORENZ, Fraunhofer Institute for Applied
Information Technology

Discussion on methods and concepts for mobile and embedded
interactive systems. What is different in mobile and embedded
systems? What new methods and concepts are required?

> 12:30 – 14:00 Uhr **Mittagspause**

> 14:00 – 15:00 Uhr

SESSION 3: TRACKING

Tracking the Wiimote in 3D using ARToolkit

RAPHAEL WIMMER, SEBASTIAN BORING, JOHANNES MÜLLER, University
of Munich

Tracking Mobile Phones on Interactive Tabletops

FLORIAN ECHTLER, GUDRUN KLINKER, Technische Universität München
Discussion on tracking technology and methods for mobile and embedded interactive systems. What are systems we can expect and build on in the future?

> 15:00 - 16:00 Uhr **Kaffeepause**

> 16:00 – 17:30 Uhr

SESSION 4: INPUT TYPES

Menu Structuring for Mobile Devices

KATRIN SAUERWEIN, University of Munich, NATHALIE PREVOST, SIMON FRASER University Surrey, ALEXANDER DE LUCA, University of Munich

Navigating Dynamically-Generated High Quality Maps on Tilt-Sensing Mobile Devices

SVEN KRATZ, MICHAEL ROHS, Deutsche Telekom Laboratories, TU Berlin

A GPS Tracking Application with a Tilt- and Motion-Sensing Interface

MICHAEL MOCK, Fraunhofer Institute for Intelligent Analysis- and Information Systems, MICHAEL ROHS, Deutsche Telekom Laboratories, TU Berlin

Throw and Tilt: Seamless Interaction across Devices Using Mobile Phone Gestures

RAIMUND DACHSELT, ROBERT BUCHHOLZ, Department of Simulation and Graphics, Faculty of Computer Science

Discussion on input methods for mobile and embedded interactive systems. What are opportunities for novel types of mobile interaction?

> ab 18:30 Uhr **Abendessen**

www.hcilab.org/events/meiso8

Automotive Software Engineering

Donnerstag
11.09.2008

09:00-17:50 Uhr
Ludwig-Maximilians-
Universität München,
Gebäude Theresien-
str. 39, Raum B040

Leitung

Manfred Broy
Technische Univer-
sität München

Reinhard Stolle
BMW Car IT

Alexandre Saad
BMW Group

> 09:00-09:10 Uhr **Begrüßung und Einleitung**

> 09:10-10:00 Uhr

Eingeladener Vortrag

Software, der Antrieb des Automobils der Zukunft

MICHAEL WÜRTEMBERGER, BMW Group

> 10:00-10:30 Uhr **Kaffeepause**

SESSION 1

> 10:30-11:10 Uhr

Methoden formalisierter Kundenanforderungsanalyse

ROLAND KAPPELLER, R. Kapeller Unternehmensberatung

> 11:10-11:50 Uhr

Das AUTOSAR XML Schema und seine Bedeutung für die Implementierung von AUTOSAR Werkzeugen

UWE HONEKAMP, Vector Informatik GmbH

> 11:50-12:30 Uhr

How Timing Interfaces in AUTOSAR can Improve Distributed Development of Real-Time Software

OLIVER SCHEICKL, MICHAEL RUDORFER, CHRISTOPH AINHAUSER, BMW Car IT GmbH, NICO FEIERTAG, KAI RICHTER, Syntavision GmbH

> 12:30-14:00 Uhr **Mittagspause**

SESSION 2

> 14:00-14:40 Uhr

A Model-Based Development Method for Device Drivers

ULRICH MARGULL, 1 mal 1 Software GmbH, MICHAEL KERSTEN, NIKOLAUS REGNAT, Siemens AG

> 14:40-15:20 Uhr

EXtended Automation Method (EXAM) zur automatisierten Funktionserprobung von Steuergeräten in der Automobilindustrie

SEBASTIAN THIEL, DIRK ZITTERELL, Audi AG

> 15:20-15:50 Uhr **Kaffeepause**

SESSION 3

> 15:50-16:30 Uhr

Enabling semantic interoperation of dynamic plug-in services

CHRISTOPH AINHAUSER, REINHARD STOLLE, JÜRGEN STEURER, BMW Car IT GmbH

> 16:30-17:10 Uhr

A Note on Software Partitioning for Embedded Homogenous Multicore Systems

BHASKAR DAS, TORSTEN POLLE, MICHAEL UELSCHEN, Advanced Driver Information Technology GmbH

> 17:10-17:50 Uhr

Reduzierung der Programmgröße mit Hilfe von Klonerkennung

BERNHARD BERGER, Axivion GmbH, RAINER KOSCHKE, Universität Bremen

www.bmw-carit.de/gi/ase2008

Digitale Soziale Netze

Freitag
12.09.2008
09:00-16:00 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 1601

Leitung
Clemens Cap
Universität Rostock

> 09:00 Uhr **Eröffnung**

KEYNOTE

> 09:15-10:00 Uhr

Einblick in Deutschlands größte digitale soziale Netze

DENNIS BEMMANN, CTO StudiVZ

VORTRÄGE

> 10:00-10:30 Uhr

Social Networks – das World Wide Web zwischen Identitätswürfen und Interaktivität

ANDREAS WIESINGER

> 10:30-11:00 Uhr **Pause**

> 11:00-11:30 Uhr

Interactive Visualization of Dynamic Social Networks

HOLGER HANSTEIN, GEORG GROH

> 11:30-12:00 Uhr

How to Identify Successful Actors of the Flickr Community and How to Determine Their Attributes

MARC EGGER, KAI FISCHBACH, PETER GLOOR, ANDRE LANG,
MARK SPRENGER

> 12:00-13:00 Uhr **Mittagspause**

> 13:00-13:30 Uhr

The Troll Under the Bridge: Data Management for Huge Web Science Mediabases

RALF KLAMMA, ZINAYIDA PETRUSHYNA

> 13:30-14:00 Uhr

Authenticity: The missing link in the social semantic web

HEINRICH CHRISTOPHER POEHL, BASTIAN BRAUN

> 14:00-14:30 Uhr **Pause**

> 14:30-15:00 Uhr

Soziale Netze und die Individualisierung der Informations- und Kommunikationstechnik als Datenschutzproblem

JESSICA HEESSEN, MARTIN NEUBAUER

> 15:00-15:30 Uhr

Bewertungsmechanismen zur beruflichen Weiterqualifizierung in sozialen Web 2.0-Netzwerken

AXEL WINKELMANN, GOTTFRIED VOSSEN, JÖRG BECKER,
TILL HASELMANN, SEBASTIAN HERWIG, JENS PÖPPELBUSS

> 15:30-15:45 Uhr **Abschlussdiskussion**

> 15:45-16:00 Uhr **Verleihung des Best Paper Awards**

www.digitale-soziale-netze.de

Requirements Engineering und IT-Architektur

Freitag
12.09.2008
09:00-16:00 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 2601

Leitung
Ralf Fahney
Fahney Anforderungs-
ingenieurwesen
Thomas Matzner
Berater für System-
analyse
Dr. Friederike Nickl
Swiss Life

- > 09:00-09:10 Uhr **Begrüßung**
- > 09:10-09:50 Uhr
Die Rolle von Requirements Engineering und IT-Architektur bei der Entwicklung betrieblicher Informationssysteme
HELMUT DUSCHINGER, BeOne München GmbH
- > 09:50-10:30 Uhr
Anforderungsorientierte Sicht auf IT-Architekturentwurf – eingeführt am Beispiel der Machbarkeitsanalyse
RALF FAHNEY, Fahney Anforderungsingenieurwesen
- > 10:30-11:00 Uhr **Kaffeepause**
- > 11:00-11:40 Uhr
TestStories – Ausführbare Requirements für Serviceorientierte Architekturen
MICHAEL FELDERER, RUTH BREU, JOANNA CHIMIAK-OPOKA, Universität Innsbruck und FELIX SCHUPP, SoftMethod GmbH
- > 11:40-12:20 Uhr
Requirements Engineering für die Werkzeugauswahl zur Unterstützung von ISO/IEC 20000
CHRISTIAN RICHTER, MICHAEL BRENNER UND HELMUT REISER, MNM-Team, Leibniz Rechenzentrum München
- > 12:20-12:30 Uhr
Auswahl der Themen für die Diskussion am Nachmittag
- > 12:30-13:30 Uhr **Mittagspause**
- > 13:30-15:00 Uhr
Diskussion mit den Referenten und Teilnehmern
- > 15:00-15:30 Uhr
Vorstellung der Diskussionsergebnisse
- > 15:30-16:00 Uhr
Abschlusskaffee

www13.informatik.tu-muenchen.de/gi/files/Workshop-GI2008.html

Adaptive und Organische Systeme

Freitag
12.09.2008
09:30-15:00 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 3701

Leitung

Andreas Herkersdorf,
Walter Stechele
Lehrstuhl für Integrierte Systeme, Technische Universität München

Christian Müller-Schloer
Institut für Systems Engineering, Universität Hannover

Hartmut Schmeck
AIFB, Karlsruhe Institute of Technology

- > 09:30-09:45 Uhr **Welcome**
- > 09:45-10:45 Uhr
Invited Speaker
Autonome Systeme in industrieller Praxis – über angewandte Software Agenten und Roboter Technologien
DR. BURGHARDT SCHALLENBERGER, Siemens AG, Corporate Technology
- > 10:45-11:00 Uhr **Kaffeepause**
- > 11:00-12:30 Uhr
SESSION 1: BEHAVIOUR OF OC SYSTEMS
Investigation of Generic Observer/Controller Architectures in a Traffic Scenario
EMRE CAKAR
Towards an automated detection of self-organizing behaviour
MIKE GERDES
A Self-Organized Localization-Free Clustering Approach for Redundancy Exploitation in Large Wireless Sensor Networks
JAKOB SALZMANN
- > 12:30-13:30 Uhr **Mittagspause**
- > 13:30-15:00 Uhr
SESSION 2: EMBEDDED REAL-TIME SYSTEMS
Formale Eigenschaften des SILKE-Ansatzes zur Kontrolle selbstoptimierender Systeme
NILS ROSEMANN
Evaluation of the Learning Classifier System XCS for SoC run-time control
ANDREAS BERNAUER
Learning Classifier Tables for Autonomic Systems on Chip
JOHANNES ZEPPENFELD

www.lis.ei.tum.de/cfp_wsoc_2008.html

Software, Services und Plattformen für neue Infrastrukturen in der Telekommunikation

Freitag
12.09.2008
09:00-13:00 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 2710

Leitung
Prof. Dr.
Albrecht Schmidt
Universität Duisburg-
Essen

- > 09:00-09:15 Uhr **Einführung und Vorstellung der Teilnehmer**
- > 09:15-09:45 Uhr

Eingeladener Vortrag

Location Based Services in the context of next generation telecommunication systems CLAUDIA LINNHOF-POPIEN

- > 09:45-11:00 Uhr

PAPER SESSION 1: KONTEXT, ARCHITEKTUREN UND MODELLE **Werkzeuggestützte Referenzmodellanwendung im**

SOA-Entwurfsprozess MARTEN SCHÖNHERR, OLIVER HOLSCHKE, PHILIPP OFFERMANN und UDO BUB

Explicit Language and Infrastructure Support for

Context-aware Services MALTE APPELTAUER und ROBERT HIRSCHFELD

Eine Architektur zur kontextsensitiven Dienstvermittlung auf Routingebene MAIK DEBES und JOCHEN SEITZ

Diskussion

- > 11:00-11:30 Uhr **Pause**

- > 11:30-12:20 Uhr

PAPER SESSION 2: HERAUSFORDERUNGEN PRODUKTIVER TELEKOMMUNIKATIONSSYSTEME

A flexible high-performance service-oriented production system for Triple Play telecommunication products TIMO STEFFENS, ROBERT MERTENS und STEFAN ANDRES

Path Searching with Transit Nodes in Fast Changing

Telecommunications Networks ROBERT MERTENS, TIMO STEFFENS

und JOERG STACHOWIAK

Diskussion

- > 12:20-12:40 Uhr **Impulsvortrag**

Towards remote presence: Telecommunication beyond

Audio and Video ALBRECHT SCHMIDT, MATTHIAS WAGNER

Diskussion

- > 12:40-13:00 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**

www.ubicomp.net/sspito8



Studierendenprogramm

Studierendenprogramm

Die INFORMATIK 2008 bietet ein attraktives Programm für Studierende mit Vorträgen, Tutorien und Vorführungen zu hochaktuellen Themen. Darüber hinaus findet am Donnerstag, den 11. September 2008, die CareerVenture IT statt, in der Studierende persönliche Karrieregespräche mit Vertretern von führenden Unternehmen und Top-Managementberatungen führen können.

Grundsätzlich stehen studentischen Teilnehmern der Tagung alle regulären Veranstaltungen zur Teilnahme offen. Die Teilnahme am Empfang im Rathaus sowie am Festbankett in der Flugwerft Schleißheim ist gegen einen Aufpreis zur Teilnahmegebühr für Studierende möglich.

Am Montag findet in Kooperation mit dem Staufenberg Institut parallel zu den Tutorien ein Assessment Center Training statt.

Am Donnerstag und Freitag findet in Ergänzung zum Workshop-Angebot der Konferenz ein zusätzlicher Studierenden-Track statt. Ein Wechsel zwischen den Workshops und dem Zusatzangebot für Studierende ist in den Pausen jederzeit möglich. Die Vorträge des Studierenden-Tracks stehen allen Tagungsteilnehmern offen.

Montag
08.09.2008
14:00 - 17:30
(2 x 90 min)
Technische
Universität München,
Theresianum
Hörsaal 1601

Assessment Center Training – Individuell und erfolgreich bewerben

Referenten:

Trainer des Staufenberg Instituts für Studien- und Berufsplanung GmbH

Der Workshop ist modular aufgebaut. Als Einleitung wird in einem Vortrag Wissenswertes zum jeweiligen Thema vorgestellt, wobei auf eine Interaktion mit den Teilnehmern geachtet wird, um möglichst individuell den Bedürfnissen und Fragen gerecht zu werden. In einem zweiten Teil machen die Teilnehmer praktische Übungen, um das Gelernte anzuwenden bzw. zur Diskussion zu stellen.

Modul 1 „Individuell & erfolgreich bewerben“

Der Workshop ist in zwei Module unterteilt. Einleitend beschreibt die Referentin alle Phasen des Bewerbungsprozesses: von der Strategie über die Entscheidungsfindung bis hin zum Erstellen einer vollständigen, individuellen Bewerbung, die den Erwartungen des Arbeitgebers entspricht.

Die Teilnehmer sind eingeladen, sich zu beteiligen und individuelle Fragen zu stellen. Im Übungsteil haben die Teilnehmer die Gelegenheit, sich selbst in die Lage eines Beurteilers zu versetzen und zwei unterschiedliche Lebensläufe im Bezug auf eine Stellenausschreibung zu bewerten und im Anschluss die Ergebnisse im Plenum zu diskutieren.

Modul 2 „Assessment-Center (AC) effizient vorbereiten“

Dieses Workshop-Modul stellt die Beschaffenheiten eines ACs dar, wobei auch auf die Perspektive von Arbeitgebern eingegangen wird. Es werden typische Übungen und Elemente vorgestellt und auch trainiert.

Modul 3 „Vorstellungsgespräche erfolgreich führen“

Es werden Tipps zur Vorbereitung eines Vorstellungsgesprächs gegeben. Hierzu werden typische Interviewtechniken skizziert und auch wieder die Sichtweise von Arbeitgebern präsentiert. Auch auf die Form der telefonischen Interviews wird eingegangen. Abschließend werden im Rahmen praktischer Übungen Gesprächssituationen trainiert.

Donnerstag
11.09.2008
TU München,
Theresianum
Raum HS 0602

> 08:30-10:00 Uhr

Aktuelle Themen aus der Bioinformatik

PROF. DR. RER. NAT. EDGAR WINGENDER,
Georg-August-Universität Göttingen

> 10:00-10:30 Uhr **Kaffeepause**

> 10:30-12:00 Uhr

IT im Smart Grid – mehr Sicherheit und Flexibilität in der Energieversorgung

N.N., Siemens Energy

> 12:00-13:30 Uhr **Mittagspause**

Fortsetzung

- > 13:30-15:00 Uhr
Projekt GlassFish - Suns quelloffener Java-Anwendungsserver
N.N., Sun Microsystems
- > 15:00-15:30 Uhr **Kaffeepause**
- > 16:00-17:30 Uhr
Öffentliche Sitzung des GI-Beirats für Studierende und Auszubildende

- > ab 19:00 Uhr
Vortrag eines hochrangigen Vertreters des Bundesamts für Informationsmanagement und Informationstechnik der Bundeswehr
Mit anschließender Gesprächsrunde im Kaminzimmer
Universitätscasino der Universität der Bundeswehr München

Anreise zur Universität der Bundeswehr München:
Mit S-Bahnlinie S6 bzw. U-Bahnlinie U5 bis Haltestelle „Neuperlach Süd“, danach mit Buslinie 217 bzw. 218 bis Haltestelle „Lilienthalstraße“ (2. Stop).

Abendveranstaltung
an der Universität
der Bundeswehr
München, Neubiberg

Freitag
12.09.2008
TU München,
Theresianum
Raum HS 0602

- > 08:30-10:00 Uhr
Nano Science bei IBM
DR. JOHANNES WINDELN, IBM Technology Center, ISC EMEA
- > 10:00-10:30 Uhr **Kaffeepause**
- > 10:30-12:00 Uhr
Engagement in der Gesellschaft für Informatik
LUDGER PORADA, Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)



Programm für
Schülerinnen und Schüler

Programm für Schülerinnen und Schüler

Dienstag
09.09.2008
09:30-17:30 Uhr
Technische
Universität München,
Fakultät für Mathe-
matik und Informatik,
Garching

09:30-12:00 Uhr

HAUPTVORTRÄGE | INFORMATIK HAT VIELE GESICHTER

- > **Zugang zum Wissen der Welt**
MARKUS MÜHLBAUER, Manager Engineering, Google Germany
- > **Auch Spaß soll sein: Konzeption und Entwicklung von Computer Spielen**
STEPHAN REICHART, HGF GAME Verband, Aruba Studios
- > **Informatik für die Menschen: Medizinische Informatik im Dienste des Patienten**
PROF. DR. ANKE HÄBER, Fachhochschule Zwickau

Parallele Veranstaltungen am Nachmittag:

INFORMATIK IM SCHNELL- ODER TIEFGANG? SONDERPROGRAMME FÜR HOCHBEGABTE, DIE ES EILIG HABEN ODER MEHR WOLLEN

- > **Motivation und Leistung: Schüler als Studenten an der Universität**
DR. ULRICH HALBRITTER, Universität Köln
- > **Frühstudium aus der Perspektive der Begabtenförderung: Ein Einblick für Schüler, Eltern und Lehrer**
- > **Hochbegabtenförderung in Bayern: Potentiale und Perspektiven: Gesprächsforum mit der Möglichkeit für Fragen**
DIPL.-PÄD. MARKUS HUBER, Bayerische Eliteakademie
N.N., Deutsche Telekom Stiftung
PROF. DR STEFAN PICKL, Leiter Hochbegabtenförderung an der Universität der Bundeswehr München

INFORMATIK ZUM ANFASSEN: WORKSHOPS UND PROJEKTVORFÜHRUNGEN

- > **Wenn Galileo eine Datenbank gehabt hätte... Herausforderungen der Datenverwaltung in der Wissenschaft**
ALFONS KEMPER, TOBIAS SCHOLL, Raum 02.09.014
- > **Aufbau eines Rechnernetzes**
ARNDT BODE, BRUNO PIOCHACZ, Raum 01.08.011

- > **„Schueler.In.TUM“ – das Frühstudium der Informatik für begabte Schülerinnen und Schüler**
ALFONS KEMPER, VENETA DOBREVA, Raum 02.13.010
- > **Kürzeste Wege – Schneller zum Ziel mit dem richtigen Programm**
ERNST W. MAYR, RIKO JACOB, Stand in Magistrale
- > **Mädchen machen Informatik – Programmierung von LEGO Robotern**
ANNE BRÜGGEMANN-KLEIN, BARBARA KRISCHER, Raum 01.07.023
- > **Evaluierungsworkshop live an einer Benutzerstudie**
GUDRUN KLINKER, BJÖRN SCHWERDTFEGER, Raum 03.13.040
- > **Diverse Demos: Fahrsimulator, Tracking, Augmented Chemistry und Sudoku**
GUDRUN KLINKER, BJÖRN SCHWERDTFEGER, Raum: noch nicht bekannt
- > **Was ist Informatik?**
THOMAS FUHRMANN, Raum: noch nicht bekannt
- > **Präsentation des SAP University Competence Center (UCC)**
HELMUT KRCMAR, ANDRÉ BÖGELSACK, Raum: noch nicht bekannt

INFORMATIK-STUDIUM: FÜR LEHRERINNEN UND SCHÜLERINNEN

- > **Neue Lernqualität durch Neue Medien**
PROF. DR. HEINZ MANDL, Ludwig-Maximilians-Universität München
- > **Lernen über und mit Informatik**
PROF. DR. PETER HUBWIESER, Technische Universität München
- > **Informatik studieren: Studieninhalte, Bachelor und Master**
FRAU NASTARAN MATTHES, Studienberatung, Technische Universität München

INFORMATIONEN-STÄNDE

Materialien zum Informatik-Studium an deutschen Universitäten und Fachhochschulen, Mädchen machen Informatik, Ferienakademien, Auslandsstudium, etc.

Führungen zum Schülerprogramm

- > **Jung, aber schon geschichtsträchtig**
Führungen durch die Informatik-Abteilung des Deutschen Museums
Zeiten: 10:00 und 13:00 Uhr, Treffpunkt: Infopoint im Deutschen Museum
(S-Bahnhöfe Isartor oder Rosenheimer Platz, Tramlinie 18 bis Deutsches Museum)
- > **Das Höchstleistungs-Rechenzentrum in Bayern**
Führungen durch das Leibniz-Rechenzentrum
Zeiten: 10:00 und 11:00 Uhr, Treffpunkt: Eingang zum LRZ in Garching (U-Bahnlinie U 6 bis Garching-Forschungszentrum)
- > **Verkehrsleit- und Sicherungssysteme**
Zeit: 09:00 Uhr, Treffpunkt: am Polizeipräsidium München, Ettstraße 2 – 4
(U/S-Bahnhöfe Karlsplatz/Stachus oder Marienplatz)
- > **Alltag der InformatikerInnen**
Aufgaben im Beruf, Besuch bei der Informatik-Firma msg systems ag
Zeit: 09:00 Uhr, Treffpunkt Robert-Buerkle-Straße 1, 85737 Ismaning
(5 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Ismaning, Linie S 8)
- > **Das intelligente Haus**
Zeit: 09:00 Uhr, Dauer ca. 90 Min. (Teilnahme von ca. 20 Personen),
Treffpunkt: Bushaltestelle am U/S-Bahnhof Neuperlach Süd 08:45 Uhr (Shuttle Service) oder 09:00 Uhr am Westeingang der Universität der Bundeswehr München, Neubiberg
- > **Chiplaboratorium (Reinraum)**
Zeit: 11:00 Uhr, Dauer ca. 90 Min. (Teilnahme von ca. 20 Personen),
Treffpunkt: Bushaltestelle am U/S-Bahnhof Neuperlach Süd 10:45 Uhr (Shuttle Service) bzw. Fortsetzung der Führung „Das intelligente Haus“ auf dem Campus der Universität der Bundeswehr München, Neubiberg

©2007 SGI. All rights reserved. SGI is a trademark of Silicon Graphics, Inc. in the United States and/or other countries worldwide. Intel, Intel logo, Xeon, Xeon inside, Dual-core and Quad-core are trademarks or registered trademarks of Intel Corporation or its subsidiaries in the United States and/or other countries.



Welcome to the ICE age

A new era of high-performance computing

Introducing SGI® Altix® ICE, an Integrated Compute Environment built on a performance-blade architecture that delivers unprecedented power and density for HPC. With integrated servers, storage and software, ICE packs the high-performance power you expect from SGI—up to 512 Dual or Quad-Core Intel® Xeon® processors and 6 TFLOPS of compute power per rack—into an energy efficient, easy-to-deploy package that reduces costs and complexities.



See what happens when blades go high performance at www.sgi.com/go/ICE





Rahmenprogramm

Rahmenprogramm

> Montag, 08.09.2008

19:00-21:30 Uhr

Empfang der Landeshauptstadt München im alten Rathaus mit bayerischem Buffet

Das alte Rathaus befindet sich unmittelbar östlich des neuen Rathauses

Adresse: Marienplatz 15, 80331 München

U/S-Bahnhof Marienplatz

> Dienstag, 09.09.2008

Informatiker an der Orgel von St. Peter

18:30 Uhr: Turmbesichtigung (max. 2 mal 50 Teilnehmer)

19:15 Uhr: kurze Kirchen- und Orgelführung mit anschließender Orgelmusik

Die Kirche St. Peter befindet sich zwischen Marienplatz und dem Viktualienmarkt

Adresse: Rindermarkt 1, 80331 München

U/S-Bahnhof Marienplatz

> Mittwoch, 10.09.2008

19:30-23:30 Uhr

Festbankett in der Flugwerft Schleißheim des Deutschen Museums

Im Anschluss an die GI-Mitgliederversammlung wird ein Bustransport vom Theresianum zur Flugwerft bereitgestellt.

> Donnerstag, 11.09.2008

18:30 Uhr

Besichtigung des Maximilianeums

Das Maximilianeum ist der Sitz des bayerischen Landtags

Adresse: Max-Planck-Straße 1, 81627 München

U-Bahnhof Max-Weber-Platz (Linien U4 und U5) mit kurzem Fußweg oder Tramlinie 19 bis Haltestelle Maximilianeum

Treffpunkt: Haupteingang an der Rückseite des Gebäudes (Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich)

Eine weitere Stadtführung ist vorgesehen. Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.



Java Konferenz

Java Konferenz

Freitag
12.09.2008
09:00-16:45 Uhr
Technische
Universität München,
Theresianum
Räume HS 0601,
0606, 0670

Koordination
Andreas Haug,
Java User Group
München

> 09:15-10:00 Uhr

PARALLELE VORTRÄGE

Softwareentwicklung: Applikationsentwicklung mit JSF und AJAX

THOMAS SPIEGL, IRIAN Solutions GmbH

Konzepte: Die Zukunft von Enterprise Java Enterprise

EBERHARD WOLFF, SpringSource GmbH

Sicherheit: Security mit Spring Security

MIKE WIESNER, SpringSource GmbH

> 10:00-10:45 Uhr **Kaffeepause**

> 10:45-11:30 Uhr

PARALLELE VORTRÄGE

Softwareentwicklung: Wie entwickelt man langlebige Anwendungen auf Basis von Java?

TOM KRAUSS, Gebit GmbH

Konzepte: Das Spring Portfolio

EBERHARD WOLFF, SpringSource GmbH

Sicherheit: Eine modellgetriebene Entwicklungsmethodik für korrekte und sichere Java Anwendungen

NINA MOEBIUS, Universität Augsburg

> 11:45-12:30 Uhr

PARALLELE VORTRÄGE

Softwareentwicklung: Rapid Application Development – Framework Shootout

KARSTEN VOGES und DANIEL KIELMANN, iteratec GmbH

Konzepte: SunSPOT – Small Programmable Object Technology

PHILIPP REICHART, Campus Ambassador, Sun Microsystems

Sicherheit: Möglichkeiten zum Schutz vor Reverse Engineering bei Java

BENJAMIN GNAHM, Aladdin Europe GmbH

> 12:30-13:30 Uhr **Mittagspause**

Fortsetzung

> 13:30-14:15 Uhr

PARALLELE VORTRÄGE

JBoss: Open Source BPM mit JBoss jBPM

BERND RÜCKER

**Entwicklungstools und Enterprise Computing: Hudson –
Kontinuierliche Integration kann süchtig machen**

DR. SIMON WIEST, Ingenieurbüro Dr. Wiest

GUI und Testen: AJAX und JSF

ERNST FASTL, IRIAN Solutions GmbH

> 14:30-15:15 Uhr

PARALLELE VORTRÄGE

**JBoss: Geschäftsprozesse & Regeln mit jBPM & Drools -
ein unschlagbares Team**

BERND RÜCKER

Entwicklungstools und Enterprise Computing:

The Git SCM – a little bit of git

MARK STRUBERG, verisign.com

GUI und Testen: Statt Bananaware – Java GUI Testautomatisierung

MARTIN MOSER, Quality First Software GmbH QFS

> 15:15-16:00 Uhr **Kaffeepause**

> 16:00 - 16:45 Uhr

PARALLELE VORTRÄGE

JBoss: JBoss EJB 3.X Dependency Injection

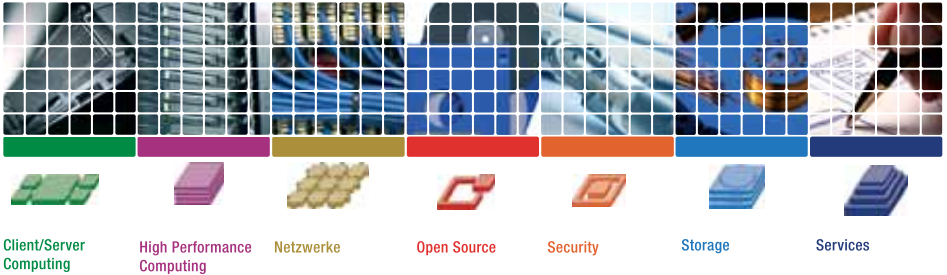
SERGE EMMANUEL PAGOP UND ARND KLEINBECK

**Entwicklungstools und Enterprise Computing: SOLR - An Open Source
Enterprise Search Server**

SIEGFRIED GÖSCHL, Apache

GUI und Testen: Agiles Testen von Java Rich Client-Anwendungen

MICHAEL HÜTTERMANN, Java Champion



Client/Server
Computing

High Performance
Computing

Netzwerke

Open Source

Security

Storage

Services



www.microstaxx.de

MICROSTAXX – Ihr IT-Systemhaus



Seit 1990 ist die Münchner MICROSTAXX® eines der führenden Systemhäuser für individuelle IT-Lösungen mit deutschlandweiter Ausrichtung. MICROSTAXX betreut mittelständische Unternehmen aller Branchen sowie öffentliche Auftraggeber aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Forschung und Lehre.

MICROSTAXX ist zertifizierter Partner namhafter Hersteller, darunter Fujitsu Siemens Computers, Hewlett-Packard, EMC², Microsoft uvm.

MICROSTAXX Kompetenz umfasst alle Bereiche, die eine qualifizierte Konzeption, Realisierung und Instandhaltung einer anspruchsvollen IT-Lösung sicherstellen. Die Planung und Umsetzung individueller Konzepte steht im Vordergrund der Dienstleistungen und Consulting-Services.

MICROSTAXX ist Vertragspartner vieler Institutionen, darunter zahlreiche Hochschulen - wie z.B. die Ludwig-Maximilians-Universität, die Technische Universität und die Hochschule München - und Institute der Max-Planck- und Fraunhofer-Gesellschaft im gesamten Bundesgebiet.

Auch das Leibniz Rechenzentrum (LRZ) der Bayerischen Akademie der Wissenschaften baut auf MICROSTAXX und Hewlett-Packard ProCurve Networking.

Profitieren Sie von unserem besonderen Know-How im Bereich Forschung & Lehre – wir beraten Sie gerne!

www.microstaxx.de



2008
Preferred Partner



Microsoft
GOLD CERTIFIED
Partner



IT Freelancer
Congress München 2008

IT Freelancer Congress München 2008

Samstag
13.09.2008
09:00-18:00 Uhr
TU München,
Theresianum
AudiMax und
Raum 0602

Ausführliche Informationen auf www.it-free.info.

Mehr Wert Freiberufler

IT-Freiberufler sind in vielen Branchen stark gefragt. Die Freiberufler stellen einen echten Mehrwert für die Unternehmen dar.

Doch der Boom darf nicht verdecken, was für Freiberufler und die stabile Marktposition wichtig ist: mehr aus sich und seinen Fähigkeiten zu machen. Denn nur wer den eignen Wert steigert, kann dafür auch attraktivere Stundensätze erhalten.

Welche Fähigkeiten wofür gefragt sind, welche Weiterbildung nützlich ist, welche Erwartungen Auftraggeber an freiberufliche Spezialisten haben, wie die juristischen Spielregeln künftig aussehen, dazu vermittelt der IT Freelancer Congress München 2008 Praxiswissen und profunde Erfahrungen in Fachvorträgen und Einzelberatungen.

> 09:00-10:00 Uhr **Frühstück und Projektgespräche**

> 10:00-10:10 Uhr **Begrüßung**

> 10:10-11:00 Uhr

Mehr Wert, Informatiker!

THOMAS MATZNER, Freiberufler, Berater für Systemanalyse, München

> 11:00-11:45 Uhr

Angebot mit Sex-Appeal

RUTH STUBENVOLL, M.A., Marketing-Beratung, München

> 11:45-12:15 Uhr **Kaffeepause für Networking**

> 12:15-12:45 Uhr

Vertragsgestaltung und Forderungsmanagement

MORITZ POHLE, Rechtsanwalt, SNP Schlawien Naab Partnerschaft, München

> 12:45-13:45 Uhr **Mittagspause**

> 13:45-14:30 Uhr

Scheinselbständigkeit/Rentenversicherungspflicht und Wettbewerbsverbote

DR. BENNO GRUNEWALD, Rechtsanwalt, Bremen

Fortsetzung

- > 14:30-15:00 Uhr
Optimale Versicherungen für Freiberufler
BRIGITTE KUCZ, KW Versicherungsservice GmbH, Grasbrunn
- > 15:00-15:30 Uhr **Kaffeepause für Networking**
- > 15:30-15:45 Uhr
Honorare: Positionieren und Verhandeln
ULRICH BODE, IT-Freiberufler und Herausgeber des IT Freelancer Magazins
- > 15:45-16:45 Uhr
Diskussion mit Auftraggebern, Projektvermittlern, Freiberuflern und den Teilnehmern
Mehr Wert – Mehr Honorar
Moderation: WOLF-DIETRICH LORENZ, Chefredakteur IT Freelancer Magazin
- > 16:45-17:15 Uhr **Kaffeepause für Networking**
- > 17:15-18:00 Uhr
Beste Chancen und typische Fehler von IT-Freiberuflern
Erfahrungen aus 15 Jahre Freiberufler-Beratung
ULRICH BODE, IT-Freiberufler und Herausgeber des IT Freelancer Magazins
- > 18:00-19:00 Uhr **Come-together + Kontakte + Kontakte + Kontakte**

Beratung und Ausstellung

Darüber hinaus stehen die Top-Berater THOMAS MATZNER, ULRICH BODE, DR. BENNO GRUNEWALD, MORITZ POHLE, BRIGITTE KUCZ und RUTH STUBENVOLL für individuellen Fragen bereit. Die Ausstellung mit namhaften Projektanbietern wie Adecco, DATOS, GFT Technologies AG, Hays AG, its-people, top itservices AG, TRON und USU AG ergänzt den Kongress.

Sonderveranstaltung für Studierende

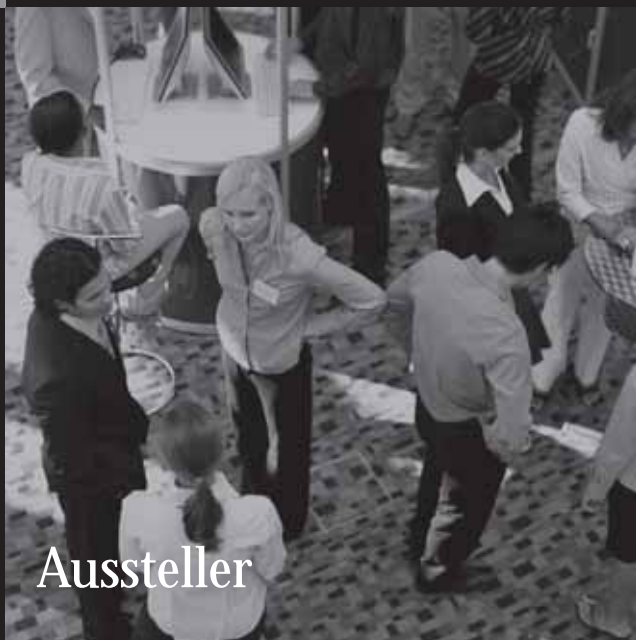
„Selbständigkeit in der Informatik – Chancen und Risiken als IT-Freiberufler“ heißt das Motto eines Tutorials speziell für Studierende. Diese erhalten wertvolle Tipps für eine erfolgreiche Selbständigkeit, deren Grundlage idealerweise schon im Studium gelegt wird.

Solaris™ is open source and free. It runs on IBM, HP (and Sun, too.)

With Solaris, you can do a lot more. Add reliability and data integrity to your databases. Confidently deploy a secure, scalable Web infrastructure. Plus, you can run Solaris on over 880 x86 Platforms and still benefit from Sun's 24/7 world-class support.

Learn more, download or get your free DVD today at sun.com/getsolaris.
And join the Solaris open source project at opensolaris.org.





Aussteller

Ausstellerverzeichnis

Firma	Ausstellungsbereich	Standnummer
German Testing Board e.V.	AudiMax	A.1
GI- e.V.	AudiMax	A.4
GWV Fachverlag GmbH - Vieweg + Teubner	Immatrikulationshalle	I.4
IBM Deutschland GmbH	Immatrikulationshalle	I.3
Intel GmbH	Immatrikulationshalle	I.2
Institut für Informatik – LMU	AudiMax	A.9
IT – Szene München IT Freelancer Magazin	AudiMax	A.3
LSI Logistik	AudiMax	A.5
Microsoft Deutschland GmbH	AudiMax	A.7
netApp Deutschland GmbH	AudiMax	A.6
Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH	Immatrikulationshalle	I.5
Pearson Education GmbH	Immatrikulationshalle	I.1
Silicon Graphics GmbH	AudiMax	A.5
Springer Verlag GmbH	Immatrikulationshalle	I.7
Sun Microsystems GmbH	AudiMax	A.2
Stand der TU München	AudiMax	A.8
Stand der UniBwM	AudiMax	A.10



GI-Gremiensitzungen

GI-Gremiensitzungen

- > Montag, 08.09.2008, 14:00-16:00 Uhr
Präsidiumssitzung der Gesellschaft für Informatik
Hotel Maritim
- > Dienstag, 09.09.2008 ab 19:30 Uhr
Veranstaltungen des Beirats für Studierende und Auszubildende
- > Dienstag, 09.09.2008, 16:30-17:30 Uhr
Business meeting of the Special Interest Group on Knowledge Representation (Fachgruppe Wissensrepräsentation)
Technische Universität München, Theresianum, Hörsaal 2607
- > Mittwoch, 10.09.2008, 17:30-19:00 Uhr
Ordentliche Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Informatik
Technische Universität München, Theresianum, Hörsaal 0606
- > Donnerstag, 11.09.2008, 10:30-12:30 Uhr
Treffen der GI-Vertrauensdozentinnen und -dozenten
Technische Universität München, Theresianum, Hörsaal 2607
- > Donnerstag, 11.09.2008, 13:00-17:00 Uhr
Arbeitskreis Curriculum Technische Informatik
Technische Universität München, Theresianum, Hörsaal 2607
- > Donnerstag, 11.09.2008, 16:00-17:30 Uhr
Öffentliche Sitzung des GI-Beirats für Studierende und Auszubildende im Rahmen des Studierendenprogramms
Technische Universität München, Theresianum, Hörsaal 0602
- > Samstag, 13.09.2008, 09:00-14:00 Uhr
Fachgruppentreffen der Fachgruppe Frauen und Informatik („Frauinform“)
Technische Universität München, Theresianum, Hörsaal 0670



Veranstaltungsorte/
Lagepläne

Veranstaltungsorte

Technische
Universität München,
Theresianum,
Arcisstraße 21,
80333 München

Anmeldung, Information, Tutorien, Workshops, Veranstaltungen am Tag der Informatik, Programm für Schülerinnen und Schüler, Studierendenprogramm, Java Konferenz, IT Freelancer Congress, Gremiensitzungen der Gesellschaft für Informatik (Ausnahmen sind bei den jeweiligen Veranstaltungen angegeben)

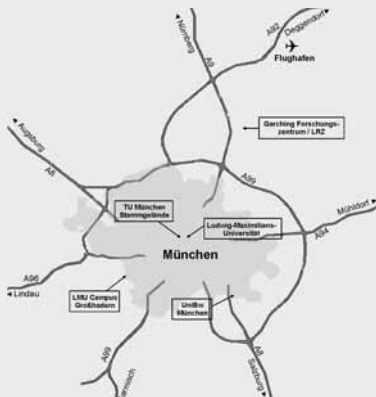
Das Stammgelände der TU München befindet sich in der Nähe des Münchner Hauptbahnhofs und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Vom Flughafen gelangen Sie mit den S-Bahnen S1 oder S8 in ca. 40 Minuten zum Hauptbahnhof.

Ab dem Hauptbahnhof erreichen Sie mit der U-Bahn (U2 in Richtung Feldmoching) in ca. 5 Minuten die Station Theresienstraße. Nach ca. 7 Minuten Fußweg (entlang der Theresienstraße) erreichen Sie das Stammgelände der TU München. Ebenso fährt von der Haltestelle Hauptbahnhof Nord die Buslinie 100 zur TU München.

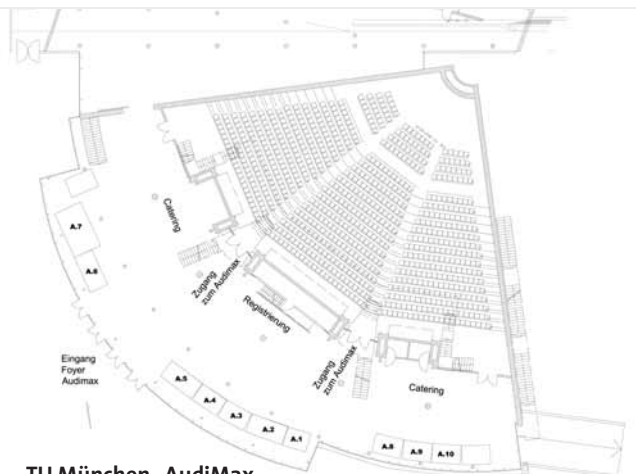
Der Fußweg vom Hauptbahnhof zur TU München beträgt ca. 10 Minuten. Gehen Sie die Luisenstraße in Richtung Norden und biegen Sie in der Gabelsbergerstraße rechts ab. Der Glockenturm auf der linken Seite der Gabelsbergerstraße zeigt Ihnen den Eingang zum Stammgelände der TU München.

Die Anfahrt mit Auto ist aufgrund der Verkehrs- und Parksituation rund um die TU München nicht sehr empfehlenswert. Gästeparkplätze stehen am Stammgelände der TU München nicht zur Verfügung.





Lageplan TUM-Stammgelände
(Theresianum)

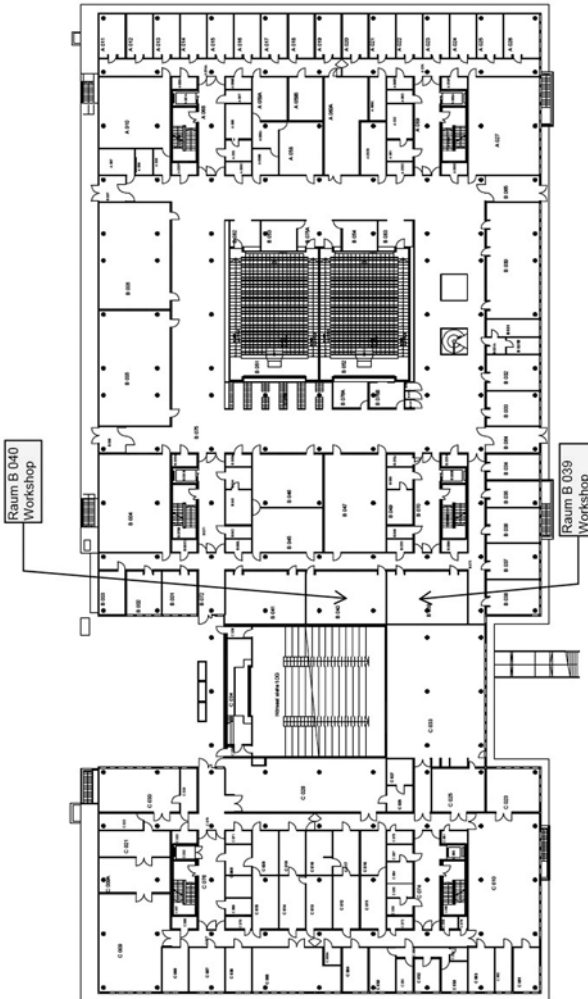


TU München, AudiMax

Ludwig-Maximilians-
Universität
Gebäude
Theresienstraße 39,
80333 München

Workshops „Beitrag der Informatik-Universitäten und Fachhochschulen zum lebenslangen Lernen“ und „Automotive Software-Engineering“

Das Gebäude befindet sich nur wenige Gehminuten vom Campus der Technischen Universität entfernt, für die Anreise gilt das oben zur TU Beschriebene. Außerdem kann die Tramlinie 27 bis zur Haltestelle Pinakotheken benutzt werden.

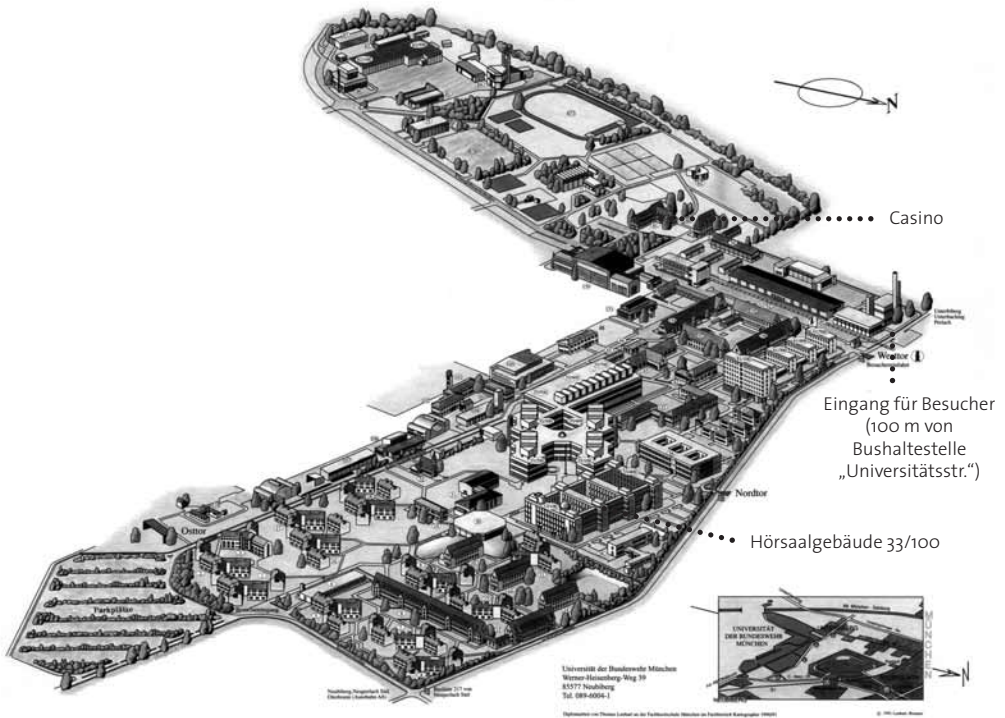


Universität der
Bundeswehr
München,
Werner-
Heisenberg-Weg 39,
85579 Neubiberg

Schwerpunktveranstaltung „Sicherheit“, Programm für Schülerinnen und Schüler, Studierendenprogramm

Anreise: Mit S-Bahnlinie S6 bzw. U-Bahnlinie U5 bis Haltestelle Neuperlach Süd, danach mit Buslinie 217 bzw. 218 bis Haltestelle Lilienthalstraße oder Universitätsstraße (dort befindet sich der Besuchereingang am Westtor).

Die Anreisemöglichkeiten zu den weiteren Veranstaltungsorten finden Sie direkt bei der jeweiligen Veranstaltung.





Organisationskomitee

Organisationskomitee

Leitung

HEINZ-GERD HEGERING, Ludwig-Maximilians-Universität München

AXEL LEHMANN, Universität der Bundeswehr München

CHRISTIAN SCHEIDELER, Technische Universität München

Konferenzmanagement

TANJA LANGMESSER, INTERPLAN AG

MICHAEL GERNDT (Catering), Technische Universität München

Öffentlichkeitsarbeit

JÜRGEN SCHMIDHUBER (Webauftritt), Technische Universität München

THOMAS RÜCKSTIESS (Webauftritt), Technische Universität München

ANDREAS KÖSTER (Programmheft), Universität der Bundeswehr München

URSULA ESCHBACH (Pressearbeit), Technische Universität München

MICHAEL BRAUNS (Pressearbeit), Universität der Bundeswehr München

CORNELIA WINTER (Pressearbeit), Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

Tutorien

MARKUS SIEGLE, Universität der Bundeswehr München

Veranstaltungen zum Tagungsmotto

> Bioinformatik und -technologie:

RALF ZIMMER, Ludwig-Maximilians-Universität München

VOLKER HEUN, Ludwig-Maximilians-Universität München

> Automobil und Verkehr:

ALBERT MAS Y PARAREDA, BMW München

> Logistik eines Hub-Flughafens:

PETER TRAUTMANN, Münchner Flughafengesellschaft

PHILIPP AHRENS, Münchner Flughafengesellschaft

> Advanced Computing:

HANS-JOACHIM BUNGARTZ, Technische Universität München

MIRIAM MEHL, Technische Universität München

- > Anwendungslandschaften in Banken und Versicherungen:
RAINER JANSSEN, Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
WOLFGANG KELLER, BusinessGlue GmbH
FLORIAN MATTHES, Technische Universität München
STEFAN PICKL, Universität der Bundeswehr München

Sicherheit:

GABI DREO RODOSEK, Universität der Bundeswehr München

Allgemeine Workshops und Veranstaltungen

- > Koordination:
HANS JÜRGEN OHLBACH, Ludwig-Maximilians-Universität München
- > Auswahlkomitee:
CHRISTIAN BÖHM, Ludwig-Maximilians-Universität München
HINRICH BONIN, Universität Lüneburg,
ANDREAS BUTZ, Ludwig-Maximilians-Universität München
ULRICH FURBACH, Universität Koblenz
PETER GRAF, SAP USA
JANA KOEHLER, IBM Zürich Laboratory
PETER LOOS, DFKI Saarbrücken
BARBARA PAECH, Universität Heidelberg
NAZIR PEROZ, Technische Universität Berlin
DIETMAR SAUPE, Universität Konstanz
DIRK SCHADT, SPOT Consulting
SIGRID SCHUBERT, Universität Siegen
HARTMUT SCHMECK, Universität Karlsruhe
THOMAS WILKE, Universität Kiel

Java Konferenz:

ANDREAS HAUG, Java User Group München

IT Freelancer Congress:

ULRICH BODE, IT Freelancer Magazin

Studierendenprogramm:

MATTHIAS KNEISSL, Galileo Group

ANDREAS KOLTES, Universität Passau

Programm für Schülerinnen und Schüler:

RUDOLF BAYER, Technische Universität München

STEFAN PICKL, Universität der Bundeswehr München

PETER HUBWIESER, Technische Universität München

GUDRUN KLINKER, Technische Universität München

INA ROTH, Technische Universität München

PATRIK BLITZ, Technische Universität München

ANTONIUS WEINZIERL, Ludwig-Maximilians-Universität München

MICHAEL ILLING, Universität der Bundeswehr München

TORSTEN JACOB, Universität der Bundeswehr München

MICHAEL GÜNTHER, Universität der Bundeswehr München

Die für die weiteren Veranstaltungen Verantwortlichen sind bei den jeweiligen Veranstaltungen aufgeführt.





BIS ZUM NÄCHSTEN JAHR ...

INFORMATIK 2009

Im Focus das Leben

39. Jahrestagung der
Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)
28. September – 2. Oktober 2009



Universität zu Lübeck

WWW.INFORMATIK2009.DE



**ENERGIE IST LEBEN.
SCHALTEN SIE UM AUF ENERGIEEFFIZIENZ.**

Am schnellsten und erfolgreichsten erreichen Sie das Ziel mit Virtualisierung. Alles, was Sie dafür brauchen, bieten Ihnen die Storage- und Datenmanagement-Lösungen von NetApp. SnapManager Technologien und Datenduplizierung senken den Speicherbedarf von virtualisierten Servern um bis zu 90%. Das bedeutet: weniger Festplatten und geringere Wärmeabgabe und damit weniger Energieverbrauch. Energie ist Leben, auch im Datacenter.

Es gibt noch jede Menge weiterer Vorzüge. Zum Beispiel sparen Sie Zeit. Denn die Sicherung der Daten aller virtuellen Server und Desktops dauert ebenso nur ein paar Minuten wie das Zuweisen neuen Speichers für Ihre VMs.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.netapp.de.

Oder kontaktieren Sie uns unter info-de@netapp.com

Fujitsu Siemens Computers empfiehlt
Windows Vista® Business.

FUJITSU
COMPUTERS
SIEMENS

LIFEBOOK E8410. Der Desktop für unterwegs.

LIFEBOOK E8410.

Ein Profi, der keine Kompromisse macht, weder im Büro noch unterwegs. Das neue LIFEBOOK E8410 kombiniert ein helles 15.4" großes Widescreen Display mit einem schlanken, sehr leichten Gehäuse. Dieses Professional Notebook bietet modernste Intel® Centrino® Prozessortechnologie für Höchstleistung und erweiterte Akkulebensdauer, während die leistungsstarke Intel® Grafikkarte ein überragendes Arbeitserlebnis bietet. Auf Geschäftsreisen nutzen Sie über das integrierte MTS/HSDPA-Modul drahtlos High-Speed-Verbindungen, unabhängig von Hotspots. Für rundum mehr Produktivität. We make sure.

Wir bringen Ihre IT Projekte gemeinsam zu Erfolg.
Sprechen Sie uns an.

www.fujitsu-siemens.de/casestudies

oder telefonisch unter (0 18 05) 372 111 (14 Cent pro Minute)

Die in diesem Dokument wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann. Celeron, Celeron Inside, Centrino, Centrino logo, Core Inside, Intel, Intel logo, Intel Core, Intel Inside, Intel Inside logo, Intel SpeedStep, Intel Viiv, Intel Xeon, Itanium, Itanium Inside, Pentium und Pentium Inside sind Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.



Die Qualität der Software zeigt sich in ihrer Architektur.

Je größer das System, desto wichtiger seine Architektur. Denn diese bestimmt Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Zukunft eines Systems.

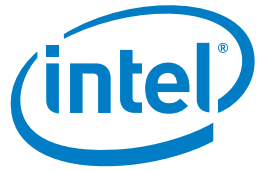
sd&m entwickelt Individual-Software für betriebliche Informationssysteme. Die Qualität dieser Software zeigt sich in ihrer flexiblen Architektur, die es ermöglicht, zukünftige Anforderungen vorauszusehen und zu berücksichtigen. Das macht Software von sd&m langlebig.

sd&m baut große Systeme. Gute Architektur ist eine Voraussetzung für deren Qualität. Und Qualität ein Zeichen für ein Investitionsgut von strategischer Bedeutung.

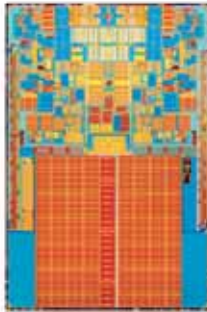
sd&m software design & management AG

München · Stuttgart · Frankfurt · Köln/Bonn · Düsseldorf · Berlin · Hamburg · Zürich · www.sdm.de

sd&m
A Company of Capgemini



WIR GLAUBEN NICHT AN PERFEKTION.



Wir wollen sie übertreffen. Unsere neuesten Ergebnisse dazu finden Sie hier intel.com/technology

COMPUTERLEISTUNG BEGINNT MIT INTEL INSIDE.

©2008 Intel Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Intel und das Intel-Logo sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern.